

**KOOPERATIVE GESAMTSCHULE  
STUHR-BRINKUM**



## Blaues Heft – „Spiegel“ einer großen Schule

Beim Durchblättern der neuen Schulchronik sieht man es ganz deutlich: Auch das 26. Jahrgangsheft unserer KGS ist mal wieder eine gute Spiegelung von vielen interessanten Aktivitäten. Es zeigt auf, dass auch in turbulenteren Zeiten eine Schule viel mehr ist als nur ein Ort des Unterrichtens.

Viele neue Gesichter im Lehrerkollegium lassen auf neue Energien und viel Gestaltungswillen hoffen!

Als Herausgeber möchten wir den Blick unserer Leser ein Stück in die Schulwelt hineinbringen, alles etwas transparenter machen.

Wir beabsichtigen, das nächste Blaue Heft in neuer Form und unter neuer Regie vorzustellen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unser Mitglied Otto Kähler, den liebevoll-sachkundigen Gestalter beinahe aller bisherigen Ausgaben.

Auch unseren langjährigen Sponsoren immer wieder herzlichen Dank – mit ihnen zur Seite können wir ganz optimistisch in das neue Schuljahr gehen.

In eigener Sache:

Alle Eltern, Lehrkräfte, Ehemalige und Freunde der KGS Stuhr-Brinkum können Mitglieder werden im Förderverein der KGS Stuhr-Brinkum; Beiträge und Spenden sind steuerlich voll absetzbar, Beitrittsformulare gibt's im Sekretariat.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen des neuen Jahrgangsheftes und allen Schulgremien ein gutes Miteinander.

Ihre **Renate Enckhausen-Kölsch**, Vorsitzende des Fördervereins e.V. KGS Stuhr-Brinkum

---

**Redaktion:** Otto Kähler  
mit Beiträgen von vielen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern und Eltern

**Auflage:** 2.000

**Stuhr, im August 2008**

## INHALT

1. Informationen aus der Schule.....	S. 1
2. Schulveranstaltungen .....	S. 19
3. Fremdsprachen und Austauschbegegnungen ...	S. 30
4. Projekte .....	S. 36
5. Klassen- und Studienfahrten .....	S. 42
6. Chronik .....	S. 47

### Fotoseiten:

1. Klassenfotos des 5. Jahrgangs .....	S. 14 - 17
2. Abschlussklassen H 10a und H 10b .....	S. 23
3. Abschlussklassen R 10a und R 10b .....	S. 24
4. Abschlussklasse R 10c und R 10d .....	S. 25
5. Abiturientinnen und Abiturienten .....	S. 26

(Hinweis: Die 15 Aufnahmen auf diesen 8 Fotoseiten wurden im Dez. 2007 von der Fa. Studiochrome, 27612 Loxsredt-Nesse, angefertigt.)

Hinweis  
für alle Mitglieder  
des Fördervereins:

Bitte beachten Sie die  
Einladung auf Seite 44

**Dieses Heft wird vom Förderverein der KGS Stuhr-Brinkum e.V. kostenlos herausgegeben. Es enthält einige Anzeigen von Förderern und Partnern unserer Schule – wir bitten um Beachtung unserer Inserenten.**

# 1. Informationen aus der Schule

## Konsolidierung und Aufbau



Unter diesem Titel lässt sich umschreiben, was die Arbeit im Inneren der Schule im letzten Schuljahr auszeichnete: Die neuen Strukturen der „Eigenverantwortlichen Schule“ waren gesetzt – sie zu und die „alten“ Baustellen auszugestalten war unser Ziel.

- So wurde der neue **Schulvorstand** als neues

Gremium gewählt, der nun im engen Austausch mit Eltern, Schüler/innen und Kollegium an die Gestaltung der Freiräume geht, die unter das Stichwort „Deregulierung“ fallen.

- Die neu entstandene **AG „Schulprogramm“** entwickelte in einem ersten Schritt den Vorschlag für das Leitbild unserer Schule, das in der nächsten Gesamtkonferenz diskutiert werden soll.
- Sie ist eng mit der bestehenden **Charta-Gruppe** verbunden, in der in den letzten Jahren nicht nur die Werte unserer Schule programmatisch aufgezeichnet wurden, die vielmehr auch die ausgesprochen praktischen Vorschläge zu ihrer Umsetzung im Schulalltag entwickelte - die Idee nämlich von der diesjährigen **„Fairplay-Olympiade KGS Stuhr-Brinkum“**, die sie vier Wochen lang inhaltlich und organisatorisch betreute.
- Neu gebildet wurde ebenfalls die **AG „Schulsanierung“**, die sich schon vorab um die schulischen Erfordernisse der 2010 beginnenden Schulbaumaßnahmen kümmert.



- Mit der **Arbeitsgruppe Trainingsraum** wurde der jüngste unserer Arbeitskreise instal-

liert. Er arbeitet an Konzept und Durchführung unseres „Trainingsraummodells“, von dem sich alle Beteiligten eine Verbesserung des Umgangs im Unterricht und im schulischen Miteinander erhoffen.

Auch das Schulgelände nähert sich dem Ende seiner sorgfältig geplanten Umgestaltung. Letzter Höhepunkt war die Einweihung des „Strands“ für die Schüler/innen der Sek. II. – In den Sommerferien werden die Eingangsbereiche sowohl einladend für Besucher als auch anregend für die wartenden Buskinder ausgestattet.



Schließlich erhielt im letzten Schuljahr unser Ganztagsbetrieb mit dem neuen „Haus am Wall“ auf dem Schulgelände seine natürliche Ergänzung mit der Jugendeinrichtung der Gemeinde.

Wir haben uns also auf den Weg gemacht, nach den Strukturreformen der letzten Jahre die Schule von innen heraus in unserem Sinn zu planen und zu verändern. Auf dieser Route wird es weiterhin wichtige Richtungsentscheidungen geben über das, was eine gute Schule ausmacht. Wenn wir uns diese Themen zukünftig selber stellen können (und nicht nur auf äußere Vorgaben reagieren müssen), werden wir bei dem erwiesenen positiven Zusammenspiel aller Betroffenen unsere Schule zum Wohle unserer Jugendlichen weiterentwickeln können.

Das letzte Jahr hat gezeigt, dass dieses möglich ist, wofür ich allen Gruppen und Einzelpersonen ganz herzlich danken möchte, besonders den Eltern, die sich in unglaublich umsichtiger Weise besonders in den letzten Schulwochen für Abschlussfeiern und Bücherausleihe engagiert haben.

Bärbel Gemmeke, Schulleiterin



## „Jugend trainiert für Olympia“: Unsere Turnerinnen

Die Autofahrt nach Laatzen war trotz eines kurzfristigen Ausfalls einer Turnerin sehr lustig, doch als wir



Franziska Besser, Linda Paul, Anna Horn (Betreuerin), Greetje Wieting, Miriam Böttcher

ankamen, wurden wir Mädchen dann doch nervös. Schon beim Einturnen gab es einen „Rückschlag“: die Barren- und Reckübungen wollten nicht klappen. Durch diese Unsicherheit gingen dann beim Wettkampf an diesen Geräten eigentlich sichere Punkte

verloren. Dazu kam noch, dass an einem Gerät, das Miriam und Franziska turnten, eine Aufgabe geändert worden war und somit Franziska ein komplettes Element abgezogen wurde. Miriam hatte nur einen Versuch zum Üben, also wurde es auch hier nicht perfekt, und wieder gingen Punkte verloren. Bei den anderen Geräten lief alles ganz normal: Der Sprung war ganz gut, auf dem Balken wurde natürlich ein paar Mal gezittert, aber trotzdem gut geturnt. Das Bodenturnen war klasse, obwohl uns von Seiten der Wettkampfrichter für irgendwelche Sachen Punkte abgezogen wurden, die sich niemand von uns wirklich erklären konnte. Miriam holte insgesamt 60,85 Punkte, Franziska 57,65, Linda 55,2 und Greetje 55,1.

Hameln gewann den Wettkampf vor der KGS Stuhr-Brinkum mit 249,75 Punkten (wir erreichten 228,80 Punkte). Wegen neuer Übungen galt auch ein neues Wertungssystem, das die Punkte stark auseinander zieht; daher hört sich der Punkteabstand sehr hoch an, war es jedoch

nicht. Trotz der Enttäuschung durften wir festhalten, dass wir einen guten Wettkampf hingelegt haben und auch unser begleitender Trainer Rudi Jäger vom FTSV Jahn Brinkum mit uns zufrieden war.

Anna Horn, Jg. 12

## „Jugend trainiert für Olympia“: Leichtathletik



Auch in diesem Jahr war wieder ein junges Mädchen-Team der KGS Stuhr-Brinkum beim Bezirksentscheid für „Jugend trainiert für Olympia“ der Wettkampfklasse IV (Jg. 1995-1997). Mit 4293 Punkten erreichte die junge Mannschaft einen guten vierten Platz.

Zum Team, das im nächsten Schuljahr noch einmal in dieser Wettkampfklasse antreten kann, gehörten Annemieke Janke, Celina Mathar, Isabel Kamenz und Laure Feldt. Begleitet wurden die Athletinnen von Berthold Buchwald vom LC Hansa Stuhr.

Frank Ostersehl

Unsere jungen Leichtathletinnen bei „Jugend trainiert für Olympia“ in Wunstorf vor dem 4 x 50m - Staffellauf von links nach rechts:

**Celina Mathar**  
**Laura Feldt**  
**Mai Huong Le**  
**Dana Koli**



## Double für KGS-Fußballer



Wieder einmal ist es der Hallenfußball-Schulmannschaft der KGS Stuhr-Brinkum gelungen, beide Turniere in einem Schuljahr zu gewinnen.

Den Auftakt machte das schuleigene Turnier, das am 10. Dezember 2007 bereits zum 33. Mal ausgetragen wurde. Acht Mannschaften aus dem Kreis Diepholz kämpften dabei um Pokale, Sachpreise und Urkunden. Gruppensieger wurden in der Gruppe A die KGS Stuhr-Brinkum ungeschlagen mit 9 Punkten und 14:4 Toren und in der Gruppe B die Realschule Sulingen mit 7 Punkten und 5:2 Toren. Außerdem zogen die KGS Leeste und die Barnstorfer Jungen ins Halbfinale ein. Dort besiegte Brinkum Barnstorf mit 5:1, während sich die Sulinger mit 3:1 gegen Leeste durchsetzten. Nach 9-m-Schießen holten sich die Leester dann mit 2:1 den 3. Platz.

Das Finale war eine klare Angelegenheit für die KGS Stuhr-Brinkum, die die Realschule Sulingen mit 3:0 besiegte. Ungeschlagen und mit 22 geschossenen Toren waren die Brinkumer Jungs das dominierende Team.

Am 14. April 2008 kam es dann zu den Kreismeisterschaften, die nunmehr auch schon ihre 32. Auflage erlebten. Ebenfalls 8 Mannschaften hatten gemeldet. Erneut zogen die KGS Stuhr-Brinkum als Gruppensieger (2 Siege, 1 Unentschieden) sowie die KGS

Stuhr-Moordeich, die Hauptschule Bassum und die Realschule Sulingen ins Halbfinale ein. In einem spannenden Match besiegten die Brinkumer die Sulinger Kicker mit 2:1, während sich die KGS Moordeich mit dem gleichen Ergebnis nach 9-m-Schießen gegen die Bassumer durchsetzte. Im „kleinen Finale“ holten sich die Bassumer anschließend mit 3:1 gegen Sulingen den 3. Platz.

Im Endspiel gewannen schließlich die Brinkumer Fußballer gegen die KGS Moordeich mit 3:1, so dass sie auch in diesem Turnier ungeschlagen blieben.

Ein toller Erfolg! Die Siegerehrung nahmen neben Organisationschef Frank Ostersehl und Rudi Chairsell (stellvertretender Schulleiter) der Vizepräsident des SV Werder Bremen, Klaus-Dieter Fischer, vor. Dieser hatte wieder interessante Preise für die bestplatzierten Mannschaften als Präsente mitgebracht.



Der erfolgreichen Mannschaft, die von Wolfgang Nöbel betreut wurde, gehörten Daniel Evers, Fabian Burdenski, Nico Dörgeloh, Nils Hoffmann, Sidarta Barbosa, Cagdas Karakoc, Nickolas Lübben und Alexander Kohfahl (nur April-Turnier) an.

Souverän geleitet wurden die Turniere von den Oberstufenschülern Florian Eggert und Steffen Züdel.

Wolfgang Nöbel

## Ergebnisse der Spielturniere der Jahrgänge 5 - 10 (letzte Januarwoche 2008)

### Jahrgang 5: Völkerball



#### Siegerinnen:

„Die fantastischen 11“ (Gruppe Ostersehl) mit:

Lisa Braun  
Pia Haase  
Leonie Kröger  
Anna Lena Scheirer  
Charleen Kenz  
Jeannine Lohrmann  
Rika Haverland  
Isabel Kamenz  
Dana Koll  
Cristin Kretschmar  
Kira Mahnken



## Jahrgang 5: Völkerball

**Sieger: „Die rosa Schweinchen“ (Gruppe Jelitto)**  
mit Fabian Beetz, Merlin Dening, Jonas Engler, Julius Haake, Marvin Klusmeyer, René Kotow, Devin Neumann, Miguel Olejnik, Jan Rixen, Jonas Meyer, Gero Gietzel, Hauke Kaemena und Maurice Bäcke



## Jahrgang 6: Dreierball

**Siegerinnen: „Werder Girls (Gruppe Radetzky)**  
mit Laura Fassl, Annika Rauer, Rieke Sparkuhl, Ann-K. Speckmann, Natalie Troycke, Marie Buchs, Merle Wehmeyer, Lina Buchs, Nele Wilke, Julia Parchmann, Marianna Zaccharia und Janda Stoll



## Jahrgang 7: Fußball

**Siegerinnen: „The Hot Soxxxs“ (Gruppe Nöbel)**  
mit Patricia Ehlers, Emely Nordbrock, Annalena Hußmann, Sonny Weishaupt, Enrica Oncken, Lena Hütten, Isabel Schröder, Annabella Ruch, Jana Carspecken, Wiebke Stöver, Verena Krumhorn



## Jahrgang 6: Dreierball

**Sieger: „Unique Flow“ (Gruppe Zimmermann)**  
mit Joschua Bahr, Tobias Graf, Philipp Melles, Sultan Saciri, Dominik Stöcker, Marvin Radtke, Mirco Radtke, Fuad Toso, Fabio Leonhardt, Timo Plagge, Philipp Seidel, Marcel Sallein, Fabian Schwartz, Nils Kortkamp, Denis Kiesewetter





## Jahrgang 7: Fußball

**Sieger: „The Simpsons“ (Gruppe Karner)**  
mit Nico Kiesewetter, Florian Stara, Thorben Böhm,  
Alek Bolte, Moritz Radtke, Robbin Wolf



## Jahrgang 8: Fußball

**Siegerinnen: „Fallars Süße“ (Gruppe Fallar)**  
mit Sonja Schierloh, Janin Pleuß, Vivien Trapp,  
Lajana Schaub, Lisa Schumacher, Stefanie Meyer,  
Jennifer Menzel, Jeanette Mattausch, Celina Rose



## Jahrgang 8: Fußball

**Sieger: „Gunners“ (Gruppe Bodensieck)**  
mit Ufuk Kaplan, Marcel Schlemmer, Florian Klein,  
Michel Behrens, Antonio De Rose, Lucas Kracke



## Jahrgang 9: Basketball

**Siegerinnen: „Besucher“ (Gruppe Karner)**  
mit Wiebke Hartmann, Jana Behnken, Caroline Eg-  
gert, Linda Paul, Christina Plättner, Lida Grützmann,  
Ronja Kröger, Neele Detken, Tabea Klusmeyer, Jana  
Wahlers, Jacqueline Schroer, Jannika Fäsenfeld



## Jahrgang 9: Tennis

**Mädchen:**

1. Laura Janssen
2. Viona Gietzel
3. Jana Rohls

**Jungen:**

1. Martin Fibich
2. Dennis Düßmann
3. Christian Fitting







## Jahrgang 10: Basketball

**Sieger: „Dream Soccers“ (Gruppe Karner) mit Alexander Kohfahl, Igor Boot, Kassem Traboulsi, Ali Kanaan, Alex Hiltz, Philipp Eickhoff, Daniel Schulz, Arne Schöttler, Michael Grabowski, Julian Klomburg, Hadi Zahreddine, Sören Peters, Arne Schrader, Alexander Dittberner, Dominik Wirsig**

## Jahrgang 10: Volleyball und Badminton

Mit 17 teilnehmenden Mannschaften aus insgesamt 9 Klassen erreichte das diesjährige Volleyballturnier eine Rekordbeteiligung. Es siegte die Mannschaft „Attax“ aus der Klasse R 10b mit **Patrick Albers, Saskia Eilers, Cord Evers, Shqipe Hasani, Nickolas Lübben, Kevin Spalek und Hülya Yüksel.**

Am Badmintonturnier der Mädchen nahmen 27 Spielerinnen teil. **Simone Guhl** gewann die Konkurrenz ungeschlagen vor **Saskia Bahr** und **Jessica Blöchliger**. Bei den Jungen gewann **Dominic Werner** vor **Martin Pister** und **Andreas Werner**.

Frank Ostersehl

## Zertifikate der KGS Stuhr-Brinkum für besondere ehrenamtliche Tätigkeit

Im Schuljahr 2007/2008 wurden zwei Schülerinnen und zwei Schüler für ihren ehrenamtlichen Einsatz im Sportbereich des Ganztagsangebots mit einem Zertifikat der Schule ausgezeichnet:

**Miriam Böttcher**



für die Vermittlung von Wettkampftechniken in der AG Geräteturnen in den Schuljahren 06/07 und 07/08

**Anna Horn**



für die Vermittlung von Wettkampftechniken in der AG Geräteturnen in den Schuljahren 06/07 und 07/08

**Jan Philipp Tappert**



für die Unterstützung und Leitung der Fußball-AG des 5./6. Jgs. in den Schuljahren 06/07 und 07/08 als ausgebildeter Sportassistent

**Elias Wührmann**



für die Unterstützung und Leitung der Fußball-AG des 5./6. Jgs. in den Schuljahren 06/07 und 07/08 als ausgebildeter Sportassistent

**Die KGS Stuhr-Brinkum dankt den vier Ausgezeichneten für ihr vorbildliches soziales Engagement.**

Frank Ostersehl  
Fachbereich Sport

## Combo-AG spielte auf der Jazzahead-Messe in Bremen



Jazzahead - eine Messe, auf der sich viele internationale Musiker treffen, wurde auch 2008 im Kongresszentrum Bremen durchgeführt. Wir wurden von Friedhelm Temme, Musiklehrer am SZ Bremen Sebaldsbrück und Organisator der Bläserklassen auf der Jazzahead, eingeladen. Neben unserer Combo und der fünften Bläserklasse des SZ Sebaldsbrück, nahmen noch die GS Ost, das Albert-Einstein-Gymnasium aus Bremen sowie das Gymnasium Ganderkesee teil.

Die Veranstaltung war ein Beitrag zum Fachsymposium „Soziokulturelle Bedeutung von Musikerziehung“. Die Bläserklassen stellten ihre Arbeit mit praktischen Beispielen vor.

## Frühschoppen-Konzert der Sek.I-Combo in der Eislaufhalle Brinkum

Unsere Combo-AG lieferte am 17.02.08, unter der Leitung von den Musiklehrern Herrn Peters und Herrn Hartmann, einen grandiosen Auftritt ab.

Als Eröffnungstück spielten wir das Jazz-Stück All right, okay you win, welches beim Publikum große Freude hervorrief. Nach den Stücken Imagine, Tequila, Come on over, baby, 25 or 6 to 4, A touch of honey und 5E Funk gab es eine kleine Pause, in der eine Eiskunstlaufshow geboten wurde. Dann ging es weiter mit den Stücken Crazy in love, Jericho, Blues for Nate, Oye como va, Don't know why und TMI.

**Dieser Auftritt wurde mit einer 200 € - Spende von Horst Peter Simon von „Brinkum in Fahrt“ unterstützt, welchem wir dafür großen Dank aussprechen.**



Für die Combo: Joyce Heathcote, Maximilian Meyer, Malte Radoy, Philip Wührmann

## Landesbegegnung „Schulen musizieren“ in Goslar

Unsere Combo war vom 9. – 11. Juni 2008 in Goslar bei der Landesbegegnung „Schulen musizieren“ und hat mit vielen anderen Schulen Musik gemacht. Wir waren drei Tage dort im Harz am Rande von Niedersachsen, um in verschiedenen Stilrichtungen zu musizieren. Teilgenommen haben Bands, Combos, Bigbands, Chöre und ein Streichensemble.



Unsere Combo traf sich am 9. Juni am Hauptbahnhof Bremen und reiste mit dem Zug nach Goslar. Nach der Ankunft an der Jugendherberge machten sich die Musiker auf den Weg zum Eröffnungskonzert in der Kaiserpfalz. Am Dienstag dann begaben sich alle angereisten Gruppen in Partnerschulen, um dort einen Auftritt zu gestalten. Am Abend spielte eine Auswahl von Gruppen im Rammelsberg, einer stillgelegten Kohlenmine, die heutzutage als Museum fungiert. Nach dem Konzert waren wir schon sehr geschafft, weil jeder Auftritt oder jedes Konzert mit viel Lauferei verbunden war.

Am Mittwoch begaben wir uns dann zu einer Schule in der Innenstadt, um das Gepäck abzustellen. Auf dem Marktplatz fand dann das Abschlusskonzert statt. Nach dem Konzert hörten wir noch dem Goslarer Glockenspiel „Steigerlied“. Danach gingen wir mit unserem Gepäck zum Bahnhof, um schließlich wieder nach Hause zu fahren.

Für die Combo-AG: Christian Fastje, Kl. G8a



## Terminübersicht über Konzerte und Auftritte der Bläserklassen und AGs im Schulj. 07/08

- Freitag, 31.08.07: Begrüßungsfeier für den neuen Jahrgang 5 an der KGS; musikalische Umrahmung durch die Bläserklasse aus Jg.6
- Samstag, 24.11.07: Musikalische Umrahmung der Podiumsdiskussion im Rahmen der Sek.II-Zukunftsmesse durch die Jazz-Combo der Sek.II in der KGS-Mensa
- Samstag, 01.12.07: Musikalische Gestaltung des KGS-Weihnachtsbasars durch die Bläserklasse aus Jg.6
- Dienstag, 11.12.07: Konzert der Bläserklasse aus Jg.5 in Raum 73 der KGS
- Dienstag, 18.12.07: Weihnachtskonzert in der KGS mit der Bläserklasse aus Jg.6, der Sek.I-Combo-AG, der Jazz-Combo der Sek.II sowie Solisten
- Mittwoch, 21.12.07: Weihnachtsfeier der KGS und Preisverleihung im Vorlesewettbewerb, musikalische Gestaltung durch die Bläserklassen der Jahrgänge 5 u. 6.
- Sonntag, 17.02.08: Frühschoppen-Konzert der Sek.I-Combo-AG in der Eislaufhalle Brinkum
- Dienstag, 01.04.08: Konzerte der Bläserklasse aus Jg.5 in den Grundschulen für die 4. Klassen
- Dienstag, 08.04.08: 12.00 Uhr: Auftritt der Sek.I- und Sek.II-Combo-AGs zur Eröffnung des neuen Sek.II-Außengeländes
- Dienstag, 08.04.08: 19.00 Uhr: Konzert des 5. Jg. mit Info-Abend in der KGS für die Eltern der 4.Klassen
- Freitag, 18.04.08: 12.45 Uhr: Auftritt der Sek.I-Combo-AG bei der Eröffnungsveranstaltung zur Messe Jazz ahead im Congress-Zentrum Bremen
- Freitag, 30.05.08: 14.00 Uhr: Platzkonzert der Bläserklasse aus Jg.5 auf dem Wochenmarkt in Brinkum
- Freitag, 06.06.08: Eröffnung der „fair-play-Olympiade“ auf dem Sportplatz. Musikalische Umrahmung mit dem Bläserband aus Jg.6
- 09.-11.06.2008: Fahrt der Sek.I-Combo-AG nach Goslar zur Niedersächsischen Landesbegegnung „Schulen musizieren“
- Freitag, 13.06.08: Jahrgangstreffen des 5. Jahrgangs in der Mensa. Auftritt der Bläserklasse aus Jg.5
- Samstag, 14.06.08: Konzerte des 5. Jg. im Rahmen des Bläserklassentreffens der Kreismusikschule in Syke
- Freitag, 27.06.08: 11.00 Uhr, KGS-Mensa: Musikalische Umrahmung der Feier anlässlich der Preisverleihung im Bundeswettbewerb Fremdsprachen auf Landesebene durch die Combo-AGs
- Freitag, 04.07.08: Nachmittags: Musikalische Umrahmung der H-/R-Abschlussfeier in der Mensa durch die Bläserklasse des Jg.6
- Montag, 07.07.08: Auftritte aller Bläserklassen und AGs im Rahmen des Schulfestes



**Wir danken** an dieser Stelle ganz herzlich **Herrn Frank Schroeder**, einem ehemaligen Schüler der KGS Brinkum, der uns ein komplettes Drum-Set geschenkt hat. Außerdem bedanken wir uns bei **Herrn Horst Peter Simon**, der anlässlich des Auftrittes der Bläserklasse aus Jg.5 € 200.- für die Bläserklassenarbeit gespendet hat.

Karsten Hartmann  
Albrecht Heine  
Tilman Hultsch  
Jürgen Peters



## Platzkonzert in Brinkum (Ortsmitte)



**VR-GiroYoung - Das Gratiskonto für den Start in die Zukunft**

“Mit Sicherheit und Flexibilität komme ich überall besser voran.”  
Wolfgang Gütlich, demnächst Auszubildender zum Mediengestalter.

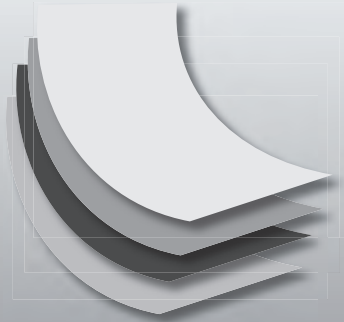
**Wir machen den Weg frei**

VR-GiroYoung

[www.volksbank-syke.de](http://www.volksbank-syke.de)







# Druckerei Stahmann

Bahnhofstraße 19 · 28816 Stuhr-Brinkum

Tel. 0421/898860 · Fax 0421/8988622

[www.druckerei-stahmann.de](http://www.druckerei-stahmann.de) · [kontakt@druckerei-stahmann.de](mailto:kontakt@druckerei-stahmann.de)

## Musikschultag in Syke (Bläserklasse 5)





## Arne Jysch und „Der Beste“



Arne Jysch, ehemaliger Schüler unserer KGS, stellte seinen prämierten Kurzfilm „Der Beste“ vor. Er hatte seine filmischen Aktivitäten für einen Tag unterbrochen und erläuterte den Kunstkursen der Sek. II die harte Arbeit des Filmemachens am Beispiel von Storyboard und Schnitttechnik an seinem prämierten Kurzfilm live. Dabei stellte er Bezüge zu Hitchcocks „Der unsichtbare Dritte“ her und erläuterte die Zusammenhänge zwischen beiden Filmen. Daneben berichtete er über seinen Werdegang von den Anfängen an der Schule, über Babelsberg bis



zur Realisierung großer Projekte. Zum Schluss stellte er als Bonbon den Trailer für seinen nächsten Spielfilm vor und damit einen Ausblick auf seine zukünftige Arbeit. Der Schlussapplaus lässt keine andere Deutung zu: der Film wird ein Erfolg.

Ulrich Breitsprecher

## Erfolgreich beim Börsenspiel



**Effi Hesse, Kai Bauer und Marcel Schramm** nahmen im Schuljahr 07/08 am „Planspiel Börse“ teil. Sie kauften fiktiv Aktien mit einem 50.000 € - Budget mit dem Ziel, innerhalb von 8 Wochen einen Gewinn zu erzielen. Am Ende erreichten sie den 4. Platz im Landkreis Diepholz.

## Erfolgreich beim Tennisspiel



**Lutz Schubert** siegte im traditionellen Tennisturnier der KGS am ersten Ferientag der Sommerferien auf der Anlage des Fahrenhorster Tennisvereins. Es war das 19. Turnier der Lehrerinnen und Lehrer; die Leitung lag wieder in den Händen von Rosemarie Mücke und Gisela Wichmann.



## Mensa-Info-Bildschirm-AG

Hier wurden die Neuigkeiten der Schule auf kreative Art und Weise umgesetzt. Die Schülerinnen und Schüler lernten Photobearbeitung und Videoschnitt. Fortgeschrittene Schüler des 8. Jahrgangs konnten ihre Fähigkeiten in der Erstellung von Animationen erweitern und erfolgreich in Videos einbinden.

Anfangs haben sich die Schülerinnen und Schüler ihre Bilder photo-technisch bearbeitet. Sie erstellten Photomontagen. Im Videoschnitt wurden Überblendungen und Filtereinsatz zur ansprechenden Gestaltung der Neuigkeiten verwendet. Das Projektthema „Impressionen der KGS“ kreierten sie erfolgreich. Das Thema „Fairplay“ haben sie auf vielfältige Art unter Bezugnahme auf das Schulleben verwirklicht.

Super gemeistert!

Gabriele Waller



## „Strandeinweihung“

Die Gymnasiale Oberstufe hat ihren eigenen „Strand“: Am 8. April 2008 fand die feierliche Einweihung des neuen Pausengeländes der Sek.II-Schüler/-innen statt.





## Neu ab Schuljahr 07/08: Der Schulvorstand



Dem Schulvorstand gehören 4 Elternvertreter, 4 Schülervvertreter, 8 Lehrervvertreter sowie die Schulleiterin an.  
hintere Reihe v.l.n.r.: Claudia Ellerbrock (E), Michael Troycke (E), Florian Eggers (S), Karl Ludwig Weber (L),  
Abdel-Latif Arouna (S), Stephan Holm (L), Christina Eggert (E), Jürgen Soffner (L), Jessica Kosche (L), Dieter  
Meyer (L)

vordere Reihe v.l.n.r.: Sabine Habekost (L), Effi Hesse (S), Nele Werner (S), Roswitha Bittner (E), Bärbel Geme-  
meke (SLn), Torben Kielmann (L)

## Der Schulelternratsvorstand



stehend v.l.n.r.: Michael Troycke, Hartmut Giegling, Karin Leymann, Martina Bode, Christina Eggert, Claudia Ellerbrock,  
Elke Petry, Ute Repty, Sabine Sparkuhl  
sitzend v.l.n.r.: Nicole Eggers, Roswitha Bittner, Elke Marquardt, Sigrun Albrecht-Kanngeter, Jutta Meyer, Katja Hilker



## Klasse H 5a – Klassenlehrerin: Frau Müller



hintere Reihe: Frau Müller, Sven Löscher, Malte Struß, Sehon Deniz

vordere Reihe: Charleen Lenz, Kristin Lohrmann, Katharina Granda, Jessica Farchmin, Julia Burhoop, Jeannine Lohrmann, Dilan Duran

## Klasse R 5a – Klassenlehrer: Herr Hultsch



hintere Reihe: Christian Wiesner, Ali Khalife, Darius Meyer, Sven Klocke, Leon Preuss, Patrick Brendel, Maxim Wrieden, Kira Mahnken, Alena Elsner, Cathrin Bormann, Denise Sönksen, Lea Drebing, Herr Hultsch

mittlere Reihe: Fabienne Roth, Talea Leymann, Lina-Marie Sanders, Özge Cetin, Nadja Plagge, Marie Krützfeldt, Darleen Wolf, Malou Nustede

vordere Reihe: Misel Dieling, Fynn Dirks, Tobias Böe, Alexander Paul, Mario Mißbach, Refik Etemovic´, Johannes Melzel



## Klasse R 5b – Klassenlehrerin: Frau Glitza



hintere Reihe: Mouhamed Traboulsi, Maurice Bäcke, Tobias Thölken, Tom Scharwies, an Rixen, Miguel Ojelnik, Rafaela Schulz, Lea-Cheyenne Behnken, Julia Leymann, Jacqueline Brumley, Frau Glitza  
mittlere Reihe: Jasmin Schebasta, Jasmin Giebel, Lisa Abraham, Lea Dunkel, Jennifer Speckmann, Isabell Blumenthal, Milena Wagner, Nika-Tabea Raabe  
vordere Reihe: Hauke Kaemena, uan Toso, Davinder Pal Singh, Sandro Wittig, Gero Gietzel, Jan Scholter, Devin Neumann, Jonas Meyer  
nicht abgebildet: Lara Düßmann

## Klasse R 5c – Klassenlehrerin: Frau Sievers



hintere Reihe: Alexander Cordes, Sören Dodt, Timo Jakobs, Mario Gollin, Joy Teschmacher, Dominik Müller, Dennis Haake, Jannis Zymara, Sina Goetzle, Laura Grunwald, Frau Sievers  
mittlere Reihe: Lina Richter, Sarah-Nicole Tews, Sina Lückert, Lisa-Marie Saller, Meryem Merabashvili, Jasmin Sudmann, Melena Nitsch, Sarah Kattner  
vordere Reihe: Johannes Grossmann, Mustafa Zahreddine, Bjarne Asmus, Fabian Piée, René Beyer, Bastian Schneider, Lucas Böttger  
nicht abgebildet: Jerusha Jeyarhasan, Torben Lowag

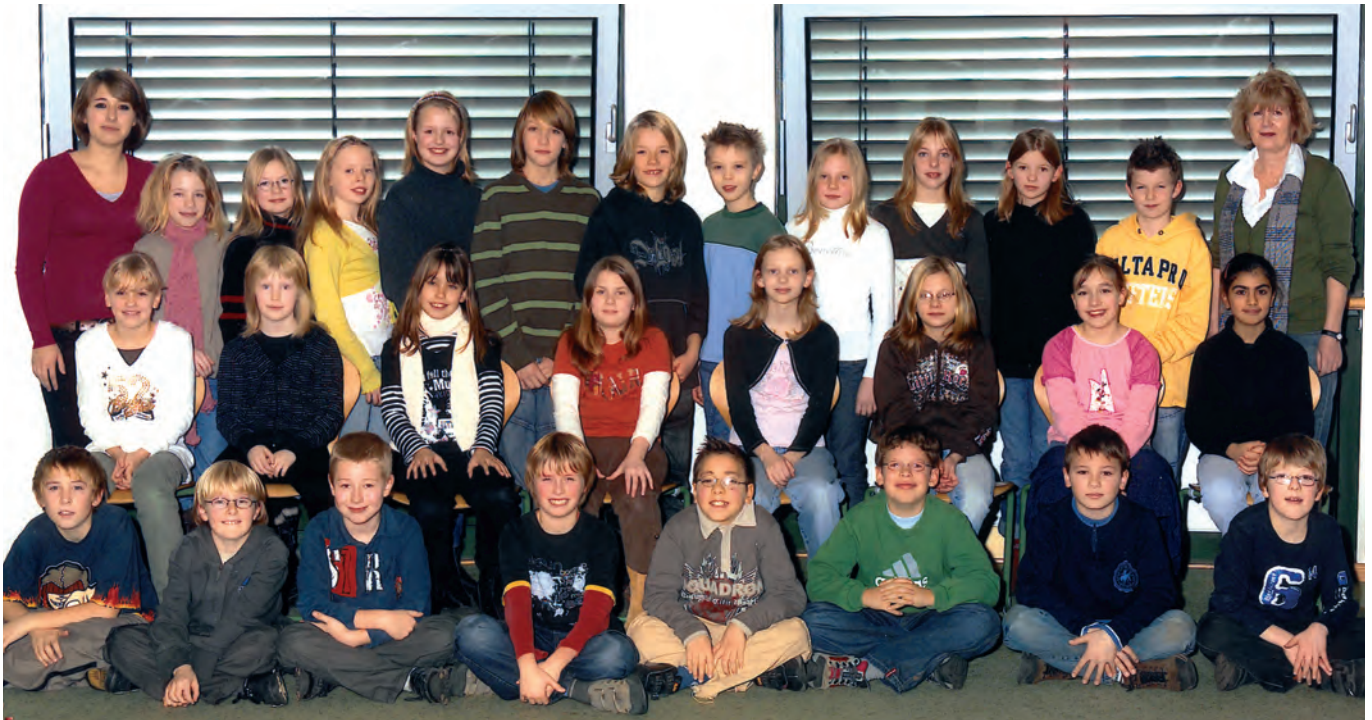


## Klasse G 5a – Klassenlehrer: Herr Schlosser



- hintere Reihe: Simon Stürmeyer, Tim Thalwitzer, Alastair Ripke, Martha Oldsen, Ebru Öncü, Sophia Oldsen, Pia Haase, Lara Repty, Anna-Lena Scheirer, Shayan Zare Karizi, Jannik Nonnenkamp, Lukas Repty, Michelle Terhorst, Julia Martens, Herr Schlosser
- mittlere Reihe: Olivia Ruch, Minh Thu Dinh Trần, Lisa Braun, Leonie Kröger, Julia Gillo, Nina Gillo, Swantje Wegner, Laura Muncz
- vordere Reihe: Arne Söller, Bastian Lühring, Jannik Dörgeloh, Thilo Schomann, Fabian Zahn, Florian Mitz, Finn Boß, Vincent Stickdorn

## Klasse G 5b – Klassenlehrerin: Frau Volprich-Soffner



- hintere Reihe: Effi Hesse, Alenna Rose, Laura Daniel, Lena Schröder, Tina Rohlf, Julius Haake, Marvin Klusmeyer, Merlin Dening, Melissa Bauer, Sally-Marten Schnabl, Juliana Kuske, Christian Stullich, Frau Volprich-Soffner
- mittlere Reihe: Nele Schriefer, Annemieke Janke, Janina Schröder, Laura Feldt, Antonia Molkenthin, Celina Mathar, Jennifer Zahn, Layal Ramadan
- vordere Reihe: Timo Stubbmann, Calvin Steinbrunn, Jonas Engler, Fynn Mahlke, Mahmud Taleb, Till Sappa, Fabian Beetz, René Kotow
- nicht abgebildet: Tjorven Anna Burow, Finn-Malte Röbbeling



## Klasse G 5c – Klassenlehrerin: Frau Borgelt-Abeln



hintere Reihe: Cristin Kretschmar, Lynn Heitmann, Dana Stehr, Isabel Kamenz, Chantal Wührmann, Falk Wiechers, Marco Winkler, Tom Willmann, Mirco Freye, Alexandre Rippe, Frau Borgelt-Abeln  
mittlere Reihe: Mai Huang Le, Lara Bosselmann, Dana Koli, Trien Mi Be, Sandra Eppler, Tammy Frieling, Merit Pfeng, Rika Haverland,  
vordere Reihe: Edgard Pak, Colin Heathcote, Alexander Fischer, Henning Plättner, Hendrik Schmidtke, Marvin Abraham, Marius Müller, Torsten Jürgens  
nicht abgebildet: Fabian Aichem, Tessa Breuer

## Klasse G 5d – Klassenlehrer: Herr Breitsprecher



hintere Reihe: Philip Kleingärtner, Nane Worthmann, Celine Bösselmann, Liesbet Zipf, Alessa Grevé, Mareike Weishaupt, Malcom Ahrens, Anton Rendigs, Niklas Folkerts, Emem Meko, Annemarie Knief, Marica Bösselmann, Aylin Sökel, Rabea Tümler, Daniel Hoyer, Herr Breitsprecher  
mittlere Reihe: Joana-Katharina Rothe, Nadja Burgdorf, Saskia Oeljeschläger, Celine Maibach, Carmen Lüdeke, Kira Brüggemann, Branda Stark, Verena Freund  
vordere Reihe: Jan Ziegner, Timon Kohlweg, Marvin Bachmann, Jendrik Laude, Dominik Lühge, Sören Weidenhöfer, Philipp Baumann



## Neue Gesichter an unserer Schule



**Marcus Barnert**



**Kristina Friedrich**



**Juliane Guther**



**Stephan Holm**



**Julia Jelitto**



**Rita Kirsch**



**Dr. Uwe Langrock**



**Susanne Nakip**



**Milan Salnikov**



**Jessica Vollborth**



**Silvia Schittko**  
(Schulsekretärin)

Frau Nakip kam zu Beginn des Schuljahres als Leiterin des Hauptschulzweigs an unsere Schule; nach einjähriger Tätigkeit wechselte sie die Schule und übernahm die Leitung einer anderen Hauptschule.

## Es verließen unsere Schule und gingen in den Ruhestand:



**Reinhard Groos**



**Uwe Mühlenbruch**



**Almut Papenberg**



**Dr. Uwe Thiede**



## 2. Schulveranstaltungen

### „Betrieb des Monats“

#### Kooperatives Projekt für Haupt- und Realschüler/-innen der 9. und 10. Klassen

In diesem Schuljahr fanden sieben Veranstaltungen „Betrieb des Monats“ für die Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen der Haupt- und Realschule statt. Die unten aufgeführten Betriebe haben sich während des Schuljahres in unserer Schule präsentiert.

Zur **Förderung der Berufsorientierung und Berufsfindung** unserer Schülerschaft sind diese Veranstaltungen ein Baustein, um die Heranwachsenden über verschiedene Berufe zu informieren, Kontakte zu Betrieben herzustellen und im besten Falle einen **Ausbildungsplatz** zu bekommen.

**17 verschiedene Lehrberufe** wurden von Betriebsinhabern, Ausbildungsleitern oder Meistern aus dem

handwerklichen, kaufmännischen und sozialen Bereich vorgestellt.

Unter den Gästen waren auch Auszubildende der vorgestellten Berufe. Dadurch haben die Schülerinnen und Schüler hier größere Identifikationsmöglichkeiten und somit eine gesteigerte Motivation, einen Beruf zu wählen und sich zu bewerben.

Dies hat sich in den letzten Jahren als sehr positiv herausgestellt, da die Jugendlichen untereinander eine andere Ansprache und ein anderes Verständnis haben. Des öfteren sind auch ehemalige Schülerinnen und Schüler unserer Schule, die von ihren Berufserfahrungen berichten, zu Gast. Dies gibt den Veranstaltungen einen noch persönlicheren Charakter und fördert sehr die Motivation unserer Schülerschaft.

Termin	Betrieb	Gäste	Ausbildungsberuf/e
1. 09.10.07	Bauunternehmen Hollmann Stuhr	Herr Hollmann	1. Maurer/-in 2. Bauzeichner/-in 3. Bürokauffrau/-mann
2. 04.12.07	Holzbau Benno Tamsen Stuhr	Herr Tamsen Jonas Bussjäger	1. Zimmermann 2. Dachdecker/-in
3. 18.12.07	Einkaufszentrum real,-Stuhr Stuhr	Herr Falke Burhan Hajrullahu Björn Warneke	1. Kauffrau/-mann im Einzelhandel 2. Fachverkäufer/in im Lebensmittelbereich
4. 15.01.08	Möbelhaus IKEA Stuhr	Frau Klaus Kendra Schön Andreas Meyer	1. Kauffrau/-mann im Einzelhandel 2. Fachlagerist 3. Systemgastronom/in
5. 26.02.08	Hotel A1 Stuhr	Herr Schlemm Frau Limberg	1. Hotelfachfrau/-mann 2. Restaurantfachfrau/-mann 3. Koch/Köchin
6. 01.04.08	Deutsche Telekom Bremen	Frau Wenzel Frau Ury	1. IT-Systementwickler/-in 2. IT-Systemelektroniker/-in 3. Kauffrau/-mann im Dialogmarketing
7. 20.05.08	Druckerei Koopmandruck Stuhr	Herr Gawrylok Steffen Menze	1. Drucker/-in 2. Mediengestalter/-in

**An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei diesen Betrieben bedanken!**

Johanna Thume, Dipl.-Sozialpädagogin

## Berufsorientierende Tage der Klassen 8 und 9 im Hauptschulzweig

In diesem Jahr führten auch einige ehemalige Schülerinnen und Schüler der KGS Stuhr-Brinkum durch die Betriebe, die unseren Absolventen Praktika und Ausbildung anbieten. Wichtig sind neben Zensuren in den einschlägigen Fächern auch Kopfnoten, Benehmen und Auftreten.

Beruf	Betrieb
Altenpfleger/-in	Senioren-Wohnpark
Autokaufleute Automechatroniker/-in	Autohaus Burghardt
Bäcker/-in Bäckereifachverkäufer/-in	Bäckerei Wiese
Drucker/-in	Druckerei Stahmann / Goihl Druck
Einzelhändler/-in	novo
Fachkraft im Fahrdienst Automechatroniker/-in Fachrichtung Fahrzeugbau Konstruktionsmechaniker/-in Fachrichtung Ausrüstungstechnik Holzmechaniker/-in Kaufleute Verkehrsservice und Bürokommunikation	BSAG Ausbildungswerkstatt
Fahrzeuglackierer/-in	Ellerbrock
Fleischer/-in Fleischereifachverkäufer/-in	Fleischerei Guder
Friseur/-in	Angelikas und Axels Friseurteam
Groß- und Außenhändler/-in	Hellmut Springer GmbH
Justizfachangestellte	Amtsgericht Syke
Kälteanlagenbauer/-in	KLK Klima Lüftung Kälte
Restaurantfachkraft Koch/Köchin	Hotel Bremer Tor
Sozialversicherungskaufrau/-mann	AOK Syke
Speditionskaufleute	Kühne & Nagel

### Betriebskurse

Die Gemeinde Stuhr und die beiden Stuhrer Kooperativen Gesamtschulen bemühen sich seit einigen Jahren besonders um die Zusammenarbeit mit den Betrieben in Stuhr.

- **YACHT TECCON** ist eines der führenden Unternehmen im Markt für Engineering Services und Technologie-Beratung und einer der größten Arbeitgeber der Gemeinde.
- Die Firma **Eggers Fahrzeugbau GmbH** liefert mit einer Mannschaft von über 60 Mitarbeitern Maßanzüge für Fahrzeuge, z.B. Sondersattelanhänger mit Kunststoffkofferaufbau oder Leitwerketransporter für Daimler-Bend. Ideen, Konstruktionspläne und auch die Umsetzung in Stahl und Blech stammen von der **Eggers Fahrzeug GmbH**.



In diesen beiden Firmen nahmen die Schüler/-innen an mehreren Nachmittagen (in der Freizeit auf freiwilliger Basis) an praxisnahen Kursen teil und konnten eine optimale praxisnahe Vorbereitung auf einen technischen Beruf erleben.

**Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für dieses kostenlose Angebot.**

Gertrud Hoffmann



## M+E – Infobus zu Besuch an der KGS Stuhr-Brinkum



M+E steht für Metall- und Elektroindustrie, den größten Industriezweig in Deutschland mit hervorragenden Berufsaussichten in vielen Berufen, z.B. als Anlagenmechaniker/-in, Elektroniker/-in oder Fachinformatiker/-in.

Das Innere des Busses war vollgestopft mit Technik, an der die Schüler/-innen sich ausprobieren konnten.

Ob die Mädchen sich dadurch umstimmen lassen, ihre guten Karriere-Chancen in den M+E.Berufen stärker wahrzunehmen?

Gertrud Hoffmann

## AiS – Ausbildung in Stuhr

### Gemeinde Stuhr

Wirtschaftsförderung  
Lothar Wimmelmeier

### Lise-Meitner-Schule

AWT-Fachbereich  
Sven Lübben

### KGS Stuhr-Brinkum

AWT-Fachbereich  
Gertrud Hoffmann

„Unser Name soll in der Presse gar nicht erscheinen“, wehrte Herr G. von der Unternehmensberatung AfA in Brinkum ab, denn zahlreiche Pressevertreter waren gekommen, um über die Bewerberaktion der Initiative **„Ausbildung in Stuhr“** zu berichten, bei der Schüler/-innen der beiden Gesamtschulen in Stuhr ihre Bewerbungen beurteilen und bewerten lassen konnten.

„Wir machen diese Aktion mit, weil wir den motivierten Schüler/-innen in Stuhr helfen wollen, ihren Weg in die Ausbildung zu finden.“ Für diese Unterstützung durch die Profis von der Unternehmensberatung dankte auch Bürgermeister Cord Bockhop in seiner Ansprache herzlich und forderte dazu auf, sich noch stärker zu engagieren.

Die Schüler/-innen hatten im Unterricht schon einiges gelernt und wussten es anzuwenden.

„Dass die Bewerbungen überwiegend so gut sind, das hätte ich wirklich nicht erwartet“, sagte Herr Kewitsch von der AfA (Agentur für Arbeitsvermittlung) zu den 28 Bewerbungsmappen, die er beurteilt hatte – auch wenn sich dann herausstellte, dass man immer noch etwas verbessern kann.

„Schreibt die Bewerbung selbst. Man merkt, wenn sie von Mama oder Papa verfasst wurde“, war sein Tipp. „Aber lasst Mama oder Papa oder eure Lehrer/-innen auf jeden Fall nachgucken, denn die eigenen Fehler sieht man oft nicht!“ So der sich selbst als schwachen Rechtschreiber bezeichnende Referent.

„Stellt euch meine Situation vor“, veranschaulichte Bürgermeister Bockhop in seinen einleitenden Dankesworten die Situation von Arbeitgebern bei der Einstellung. „Ich habe 120 Bewerbungen für eine Stelle im Sekretariat auf dem Tisch, aber nur eine Stunde Zeit zu entscheiden, wen ich zum Vorstellungsgespräch einladen will. Da muss ich doch gleich alle Mappen aussortieren, die mir nicht auf Anhieb sympathisch erscheinen, vielleicht weil sie zerknittert sind, nicht die richtige Anschrift oder keine Betreffzeile kennen oder sogar Rechtschreibfehler enthalten.“

### Für den ersten Eindruck gibt es eben keine zweite Chance!

Herr Kewitsch fasste zusammen, auf was er bei seiner Bewerbungsbeurteilung geachtet hatte und was man alles falsch machen kann. „Das war doch ganz spannend“, urteilten die Schüler in der Pause bei Keksen und Getränken zu dem Vortrag, der gespickt war mit Beispielen aus dem Leben eines „Personalers“, wie Herr Kewitsch seinen Beruf nannte. Und er verriet Tricks, wie man es schafft, nicht schon von der Vorzimmerdame des Chefs aussortiert zu werden.

Zum Schluss bekam jede/r eine individuelle Beurteilung seiner Bewerbungsmappe.

Mit dankbarem, warmem Applaus bedankten sich die Teilnehmer/-innen für diese Karriere fördernde Veranstaltung.

Gertrud Hoffmann

## Weihnachtsbasar

Am 1.12.2008 fand der zehnte Weihnachtsbasar in der KGS statt. An 44 bunt dekorierten Ständen im festlich geschmückten Sek.I - Forum wurden leckeres Essen und Getränke, Basteleien, Leckereien aus der Küche und Spiele angeboten. Verschiedene Vorführungen, das beliebte Café mit gespendeten Kuchen, das traditionelle Nikolaus-Ratespiel und die Versteigerung von Fundsachen gehörten auch zum Angebot des Basars. Wie in den vorherigen Jahren

kam der Erlös von € 4.630 dem Ausbau der Partnerschulen in Luanda, Angola und Guatemala City zugute.

Die Projektgruppe von „Drei Schulen – Eine Welt“ bedankt sich ganz herzlich bei allen Gruppen, Eltern und Lehrer/-innen, die zum Erfolg des Basars beigetragen haben.

Elisabeth Junker-Stieber





## Klasse H 10a – Klassenlehrerin: Frau Mücke



hintere Reihe: Stefan Lohei, Lars-Phil Arlitt, Sebastian Weitze, Viet Anh Bui, Kreshnik Sokoli  
mittlere Reihe: Mohamed Mansour, Daniel Schwabe, Marco Bielefeld, Ganjo Schäfer, Jan Lührs, Roman Probst, Frau Mücke  
vordere Reihe: Tim Hüeneke, Kristin Klapschus, Meissalun Moubarak, Melanie Brandes, Daniela Becker, Jessica Brahm, Marius True

## Klasse H 10b – Klassenlehrer: Herr Krause



hintere Reihe: Tobias Drygalla, Andreas Werner, Anton Bondar, Manour Waziri, Martin Pister, Florian Gerlach, Jan Bahrs, Pascal Gehrke, Herr Krause  
vordere Reihe: Vanessa Winter, Necla Duran, Filies Duran, Schila Mukhtarzada, Katharina Meyerdieks, Sandra Ahlers, Dana True



## Klasse R 10a – Klassenlehrer: Herr Sprung



hintere Reihe: Niklas Moritz, Sebastian Haase, Marcel Heise, Nils Wischhusen, Jan Discher, Sarah Kiupel, Jasmin Krapalis  
 mittlere Reihe: Herr Sprung, Alexandra Barbara Grams, Jessica Stemann, Christin Pflüger, Kim-Sina Sanders, Mariejana Seroka, Maike Stöver, Valeska Auer, Nicole Mattik, Susanne Hillmann, Nadine Karasch, Farina Erhard  
 vordere Reihe: Mike Hoffmann, Arne Tanger, Patrick Haltermann, Lars Drescher, Dustin Bielski, Nils Schwarz, Philipp Düsselbach  
 nicht abgebildet: Lena Dollner

## Klasse R 10b – Klassenlehrerin: Frau Siewers



hintere Reihe: Hülya Yüksel, Anh Duc Nguyen, Philipp Thomsen, Nils Hoffmann, Daniel Evers, Tom Heyken, Melanie Stullich  
 mittlere Reihe: Shqipe Hasani, Sukhwinder Kaur, Kevin Meyer, Kevin Spalek, Cord Evers, Nickolas Lübben, Kai Skubacz, Oliver Kruse, Patrick Albers, Frau Siewers  
 vordere Reihe: Julia Groen, Joana Backhaus, Franziska Holthusen, Maria Ripplinger, Saskia Eilers, Marina van Oest, Kerstin Vogel, Tammo Baumgart  
 nicht abgebildet: Sebastian Kattau



## Klasse R 10c – Klassenlehrer: Herr Karner



- hintere Reihe: Nico Dörgeloh, Sebastian Mundhenk, René Weiland, Berkan Bulut, Pascal Löhrig, Walter Will, Sebastian Altevogt  
mittlere Reihe: Stefanie Böhm, Lena Allers, Mike Warrelmann, Niklas Horstmann, Cagdas Karakoc, Dennis Schwalenberg, Katharina Schulz, Janina Kiesewetter, Phyllis Hackfeld, Herr Karner  
vordere Reihe: Kim-Frances Borchers, Lisa Burkel, Monique Tandel, Simone Meyerholz, Lena Scharwies, Dijana Radovic', Sabrina Ferber  
nicht abgebildet: Melanie Hoyer, Tobias John

## Klasse R 10d – Klassenlehrer: Herr Franz



- hintere Reihe: Sascha Harries, Henning Brinkmann, Jennifer Barre, Büsra Önay, Jessica Blöchliger, Kristina Japs, Nadine Schmidt, Felix Radtke, Jonas Tamsen  
mittlere Reihe: Jörn Gefken, Jendrik Kämpfe, Andre Janssen, Turam Osimar Lange, Janek Eggert, Sören Eilers, René Wientjes, Niklas Kuske, Herr Franz  
vordere Reihe: Aylin Altunkaya, Nadine Groen, Sarah Weßels, Anna Steinberg, Jacqueline Schädler, Lara Kanaan, Svea Lindhorst  
nicht abgebildet: Mark Costello





**Abitur - Jahrgang 2008**



## Abitur 2008

Das Motto des diesjährigen Abiturjahrganges war **AbiVegas 2008** – jedoch waren die Ergebnisse keineswegs reine Glückssache, sondern (überwiegend) der Lohn für intensive und harte Arbeit, um unter den Bedingungen des dritten landesweiten Zentralabiturs zu bestehen. 71 Kandidaten und Kandidatinnen waren angetreten, 69 absolvierten erfolgreich die schriftlichen und mündlichen Prüfungen, so dass sie schließlich unter den Klängen von „The eye of the tiger“ in die Mensa zur feierlichen Übergabe der Abitursurkunden einziehen konnten. Wir gratulieren ihnen herzlich zum bestandenen Abitur.

Die Aufgabenstellungen wurden zumeist als fair und angemessen eingestuft, die Ergebnisse waren erfreulich: Der Notendurchschnitt betrug in diesem Jahr 2,69; die besten Abitursleistungen erlangten Janis Grundmann mit der Durchschnittsnote 1,4, Karolin Buschmann (1,5) und Marc Fucke (1,6). 13% des Jahrganges erreichten eine Abschlussnote besser als 2,0. Unser Dank geht an die Kollegen und Kolleginnen für die intensive und profunde Vorbereitung ihrer Schüler und Schülerinnen, die dieses gute Ergebnis erst ermöglichte.

Nicht nur bezüglich der Leistungen lässt sich über diesen Jahrgang Erfreuliches berichten: Die Schülerinnen und Schüler mussten als erster Jahrgang mit der Herausforderung fertig werden, den Tag, dessen Name nicht mehr ge-

nannt werden darf, unter ganz engen Rahmenbedingungen (Null Toleranz bei Alkohol, räumliche Begrenzung auf den neuen Strandbereich, keine Beeinträchtigung des Schulbetriebs der Sek. I) zu gestalten. Es ist ihnen hervorragend gelungen! Vielen Dank an das Organisationskomitee!!! Vermutlich wird die Wasserballschlacht zwischen Lehrern und Schülern eines der neuen Rituale am Tag ohne Namen.

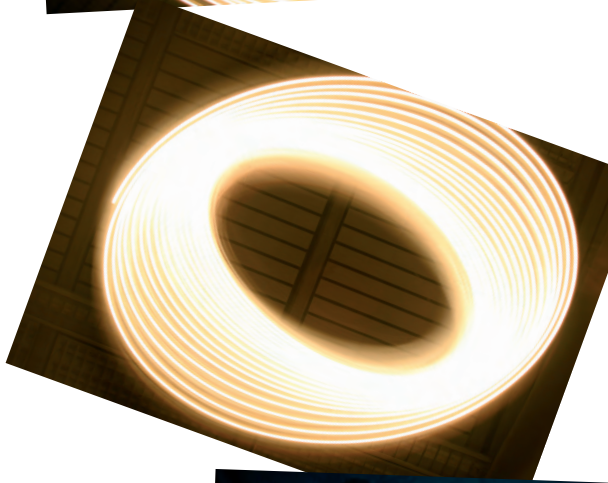
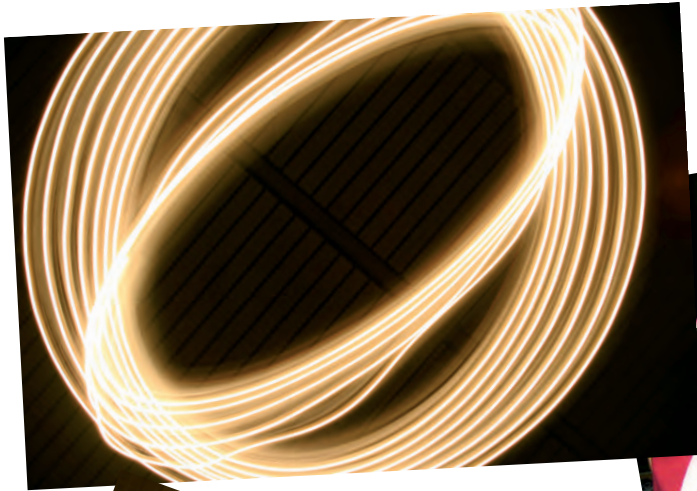
Ein weiteres Novum war die Einladung eines Gastredners aus den Reihen des silbernen Abiturjahrganges. Herr Stöcker beeindruckte die Anwesenden mit einer sehr persönlichen Rede, die insbesondere von den Abiturienten und Abiturientinnen sehr positiv aufgenommen wurde. Wir möchten uns bei ihm sehr herzlich für die Bereitschaft, den „Jungen“ einiges von seinen Erfahrungen mit auf den Weg zu geben, bedanken.

Ein weiterer Dank geht an die Eltern des 12. Jahrganges für die Bereitstellung des Buffets zum anschließenden kleinen Empfang im Freizeitbereich der Mensa – insbesondere an Frau Marquardt für die aufwändige Organisation. Wir hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler des Jahrganges sich seitens der KGS gut auf ihren weiteren Lebensweg vorbereitet fühlen und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute.

**Jürgen Soffner (für das Oberstufenteam)**

## Abiturientinnen und Abiturienten 2008

**Marcus Bakker, Svenja Baumgart, Marcel Becker, Wiebke Beckröge, Sebastian Berenbringer, Nicolas Besser, Mareike Böttcher, Evgenia Bondar, Karolin Buschmann, Malte Cohrs, Mareike Czeskleba, Anja Cziommer, Bianca Dierks, Nicole Döring, Florian Eggers, Steffen Ehlers, Marko Fricke, Jana Fritsche, Marc Fucke, Birte Gestefeld, Annika Gollas, Janis Grundmann, Jana Marie Harsmann, Sandra Hegeler, Jil Hiesener, Heiko Jelitto, Jacqueline Lara Kaminski, Friederike Kastens, Lennart Koch, Sebastian Konzok, Benjamin Leschke, Maxim Ludwig, Nadine Marquardt, Fabian Martens, Melanie Michel, Olesja Mitin, Sebastian Molkenthin, Robert Müller, Janis Natzke, Catharina Neumann, Julia Olma, Simon Peters, Nicolai Plank, Gesa Rüger, Insa Schepker, Marina Schmiedeberger, Karola Schnier, Sarah Schote, Fabian Schrader, Tom Schröpfer, Stephanie Schüemann, Sarah Semrau, Nina Siekkötter, Johannes Söller, Mirko Spanehl, Anne Julia Spörer, Mirko Stehr, Jan Steinberg, Jonas Stiensmeier, Tim Strusina, Marek Suliga, Mirjam Vöth, Janina Vohsfeldt, Romina von Öhsen, Nele Wagner, Marina Warrelmann, Henning Wielenberg, Korinna Wilkening, Sven Winkelmann, Fiona Wirsig**







# Schulfest





### 3. Fremdsprachen und Austauschbegegnungen

#### The Big Challenge – der englischsprachige Wettbewerb für den 5. – 8. Jahrgang

Auch in diesem Jahr hat er wieder stattgefunden, jetzt schon zum dritten Mal an unserer Schule: der *Big Challenge Wettbewerb*, für alle an der englischen Sprache interessierten und motivierten Schüler/-innen der 5. bis 8. Klassen.

50 waren es insgesamt, die sich von ihren Englischlehrern zur Teilnahme motivieren ließen. Mit ihrer Anmeldung (die bereits im Januar stattfand) und der Zahlung von 2,90 € Startgeld war die Teilnahme besiegelt.



Und am 6. Mai ging es dann los: Innerhalb von 45 Minuten mussten 54 Fragen im multiple-choice-Verfahren beantwortet werden; die ersten 18 Fragen ergaben jeweils vier Punkte, die Fragen 19 – 36 fünf Punkte und die letzten (und schwierigsten) Fragen sechs Punkte. Am wichtigsten war es wohl, die grammatischen Grundkenntnisse unter Beweis zu stellen, aber auch Landeskunde spielte eine Rolle. Eine falsche Antwort führte zu einem Punktabzug. Da war es besser, bei Unsicherheiten keine Antwort zu geben ...

Die Tests sind übrigens nach Jahrgängen gestaffelt; immer nur das Wissen, das auch im Unterricht des jeweiligen Jahrgangs eine Rolle spielt und vorausgesetzt wird, wird auch abgefragt.

Einige Schüler/-innen waren so ehrgeizig, dass sie im Internet unter [www.thebigchallenge.com/de](http://www.thebigchallenge.com/de) richtig gut geübt haben, und so bessere Voraussetzungen

hatten als etwa jemand, der die Internetseite nie gesehen hatte.

Jeder Teilnehmer erhält übrigens ein Diplom und – je nach Jahrgangsstufe – eine Zeitschrift, ein Vokabelheft, ein Aufgabenheft oder eine Faltbroschüre *Can you believe it.*

18 Schüler/-innen haben sich beim diesjährigen



Wettbewerb qualifiziert, d.h. sie liegen **über** den in Deutschland erreichten Durchschnittspunktzahlen.

Die besonders herausragenden Schüler/-innen sind:

**Jg. 5: Lara Bosselmann, Lisa Abraham, Jennifer Zahn**

**Jg. 6: Tristan Ripke (57. in NDS), Martha Rauschert, Moritz Hey, Andreas Lust, Malte Hoos, Fabian Wienberg, Josephine Techtentin, Janda Stoll**

**Jg. 7: Mareike Kastens (96. in NDS), Timo Hoos, Marnie Ridderbusch, Paulina Aguilar, Matthias Bätjer, Pia Schnelle**

**Jg. 8: Swantje Keithahn**

1565 Schulen haben am BIG CHALLENGE 2008 in Deutschland teilgenommen, davon 144 im Bundesland Niedersachsen. Hoffentlich machen auch im nächsten Jahr wieder viele Schüler/-innen mit!

Rita Gerdes

#### Meine Erfahrungen mit bilinguaem Unterricht



Dass sich ein bilinguales Abitur bei einer Bewerbung gut im Lebenslauf macht, kann sich jeder denken. Aber dass sich sogar noch vier Jahre nach dem Abitur, während eines Studiums, das überhaupt nichts mit Fremdsprachen zu tun hat, viele Vorteile ergeben könnten, damit habe ich

nicht unbedingt gerechnet.

Letztes Jahr habe ich mich im Rahmen meines Studiums (Veterinärmedizin in Hannover) für ein Forschungsstipendium in den USA beworben. Natürlich habe ich auch angegeben, dass ich seit der 7. Klasse zusätzlich zum normalen Englischunterricht jeweils in mindestens einem Fach in englischer Sprache unterrichtet worden bin und dass ich im letzten Schuljahr das „Cambridge Advanced Certificate“ erworben habe. Das ist anscheinend gut angekommen, denn glücklicherweise habe ich den heißbegehrten Platz an der „Cornell University“, einer der amerikanischen Elite-Universitäten, bekommen.



Die bilinguale Ausbildung hat mir aber nicht nur bei der Bewerbung an sich geholfen, sondern auch vor Ort in den USA. Die anderen Stipendiaten kamen aus aller Welt, und von den zweiundzwanzig Teilnehmern waren nur ganze sechs keine „Englisch-Muttersprachler“. Im Rahmen von Konferenzen mussten wir wissenschaftliche Texte erarbeiten und Kurzvorträge zu bestimmten medizinischen Fachthemen halten. Gerade beim Lesen wissenschaftlicher Abhandlungen – die ja schon auf Deutsch nicht immer leicht zu verstehen sind – hat mir sehr geholfen, dass wir während der Schulzeit in Erdkunde oder Biologie beispielsweise Zeitungsartikel auf Englisch gelesen und Referate dazu vorbereitet haben. Hiermit möchte ich mich auch einmal bei all den

Englisch- beziehungsweise Bili-Lehrern bedanken, die es mit unserer Klasse ausgehalten und ein bilinguales Abitur möglich gemacht haben und für kommende Generationen noch möglich machen. Insgesamt lohnt es sich also wirklich, das Angebot „bilingualer Unterricht“ wahrzunehmen, denn an den Universitäten gibt es auch in Deutschland zu bestimmten Themen nur englische Fachliteratur. Abgesehen davon werden die Abschlüsse seit der Einführung von Bachelor und Master auf fast allen Gebieten internationaler, so dass meistens erwünscht ist, dass Studenten einen Teil ihres Studiums im Ausland absolvieren – und da kann gutes Englisch nur von Vorteil sein!

Sonja Bröer, Abi 2004



### Fremdsprachen- Wettbewerb im Fach Englisch:

Die Schülerinnen  
und Schüler der

### Klasse G 10b

(Leitung: Frau  
Junker-Stieber)

wurden Sieger  
im Gruppen-  
wettbewerb

**Öko-Wertkorn-Backwaren**



*Fahrenhorster*  
**Dorfbäckerei**

**Für Sie = 100%  
„nur das Beste“**

**28816 Stuhr-Fahrenhorst**  
**Hauptstraße 204 • Tel. 04206 / 7911 • Fax 1676**

„Unser täglich Brot“

...darüber, über uns selbst und unsere Umwelt sich täglich neu Gedanken zu machen und entsprechend den gewonnenen Erkenntnissen zu handeln, wird immer wichtiger für uns, denn:

Wir Menschen sind in der Nahrungskette das letzte Glied!

Wertkombackwaren aus dem kontrollierten biologischen Anbau bekommen Sie in Naturkostläden und Reformhäusern.



## Spanienaustausch mit Molins de Rei

Catalunya es diferente...

...pero única. Darüber waren wir 14 Schülerinnen und ein Schüler uns nach zehn Tagen Aufenthalt in Molins de Rei in der Nähe von Barcelona einig.

Nach einigen Vorbereitungstreffen ging es am 7. Oktober voller Vorfreude, bei den meisten aber auch gemischt mit einem etwas flauem Gefühl im Magen aufgrund der vielleicht doch nicht so ausgeprägten Spanischkenntnisse, nach Spanien. Moment...nach Spanien!? Kaum in Barcelona angekommen und von unseren Gastfamilien freundlich empfangen, wurden wir eines Besseren belehrt. Sicher, Katalonien liegt im Staatsgebiet Spaniens, aber uns wurde schnell der Wind aus den Segeln genommen, falls wir hier Flamencotänze und vor allem Spanisch sprechende Menschen erwartet hätten. Wir wurden Zeugen eines für uns fremdartigen und offenen Nationalbewusstseins auf der Basis der katalanischen Sprache und Kultur. Katalanisch in Wort und Schrift, katalanische Flaggen sowie der Wunsch nach der Gründung eines katalanischen Nationalstaates sind Beispiele für das dort dominierende Lebensgefühl.

Nun gut, das ist die eine Seite der Medaille, aber je länger wir dort waren, desto mehr wurde uns klar, dass in Katalonien durchaus auch typisch spanische Bräuche und Sitten vorherrschten (auch wenn die Katalanen das vielleicht nicht so gerne hören). So war es für uns nordeuropäische Nasen doch etwas ungewohnt zu sehen, dass die Katalanen bei 20°C immer noch im dicken Pullover herumliefen und beim Sprechen stets wild gestikulierten. Ebenso merkwürdig war es für uns, erst um 22 Uhr Abend zu essen, ständig nach nichts schmeckende Bocadoillos mit Tomaten zu essen (katalanisches Nationalgericht), uns der spanischen Vorliebe anzupassen, überall zu Fuß hinzulaufen und Freunde grundsätzlich auf der Straße oder in Bars zu treffen. Ließ man sich aber auf diese kulturellen Unterschiede ein und versuchte man sogar hin und wieder ein Wort Katalanisch über die Lippen zu bekommen, konnte man sich der aufrichtigen Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Katalanen sicher sein.

Natürlich wäre dies kein vernünftiger Austausch gewesen, wenn nicht auch einige touristische Aktivitäten auf dem Programm gestanden hätten. So ging es zwei Tage nach Barcelona, wo unter anderem die Casa Batlló, die Ramblas, der Passeig de Gracia, die Sagrada Familia und der Parque Güell besichtigt wurden. Weitere Ausflüge gingen nach Cadaques und Port Lligat, wo wir uns das Haus von Salvador Dalí angeschaut haben, aber auch das Weingut Torres, der Gebirgszug Montserrat und die Stadt Sitges waren einen Besuch wert. Viele nutzten dabei die ungewohnten 25°C im Oktober, um im Meer zu ba-

den, was aber wie gesagt für die hitzebedürftigen Katalanen unvorstellbar gewesen wäre.

Neben den Ausflügen stand, wie konnte es anders sein, auch ein Schulbesuch an. Da die Schule auf einem Hügel liegt, mussten wir Flachlandtiroler erst einmal einen ordentlichen Fußmarsch hinlegen, um dann den nächsten Schock zu erleiden. Die Schule war alt, von einem Stacheldraht umzäunt, und die Fenster vergittert. Da wussten wir doch gleich, was wir an unserem 70er-Jahre-Bau in edlen Grüntönen



und soliden Steinmauern hatten: er war doch gar nicht so schlecht! Der Unterricht selbst unterschied sich nicht großartig von unserem. Auffallend waren nur die schlechten Englischkenntnisse der Lehrer und das positive Lernverhältnis zwischen Schülern und Lehrern, denn dort werden die Lehrer von den Schülern geduzt und mit dem Vornamen angesprochen.

Das Wochenende stand zur freien Verfügung in den katalanischen Familien. Einige fuhren in einen Freizeitpark, andere ins Wochenendhaus der Familie und wieder andere nutzten die Gelegenheit, das spanische Nachtleben kennen zu lernen. Eines muss man den Spaniern wirklich lassen: Vom ausgelassenen Feiern verstehen sie etwas!

Nach dem Wochenende neigte sich der Austausch langsam dem Ende zu, aber was wären 14 Mädels in einer Metropole wie Barcelona gewesen, ohne vor der Rückkehr vernünftig shoppen gewesen zu sein? Deswegen stand uns der Dienstag zur freien Verfügung, um letzte Einkäufe in Barcelona zu tätigen, bevor dann am Abend die Abschiedsfeier folgte. Am nächsten Mittag im Flugzeug gab es wieder zwiespältige Gefühle. Einerseits sehnte man sich nach einem Fahrrad, nach Schwarzbrot oder vermisste einfach seine Familie, andererseits waren zehn Tage viel zu kurz, um Land und Leute ausgiebiger kennen zu lernen.

Da sich zwischen einigen Katalanen und Deutschen Freundschaften gebildet hatten, war die Wiedersehensfreude beim Gegenbesuch der Katalanen im Juni entsprechend groß. Auch hier gab es natürlich ein prall gefülltes Programm. So standen beispielweise ein Tagesausflug nach Hamburg mit Besichtigung des KZ Neuengamme, das Universum, eine Führung bei Becks und diverse Besuche der Bremer Innen-



stadt auf dem Programm. Nach neun anstrengenden Tagen war der Austausch zu Ende, aber die Freundschaften werden weiter bestehen, und sogar private Besuche sind bereits geplant. *Visca l'amistat català – alemany!*

Abschließend möchte ich im Namen der Gruppe Frau Habekost und Frau Wadehn für die tolle, manchmal

etwas chaotische, Organisation und Betreuung vor und während des Austauschbegegnung danken. Wir hoffen, in den nächsten Jahren bilden sich ebenfalls Freundschaften wie bei uns und wünschen ihnen dabei weiterhin viel Spaß!

Daniela Stindt – 12. Jahrgang

### Prix des lycéens allemands 2008

Zehn Teilnehmerinnen eines Französischkurses des 11. Jahrgangs (Inga Braun, Christin Chairsell, Julia Heidemann, Joana Helms, Effi Hesse, Anne Kandolf, Melina Kundis, Tina Rieck, Anne Schröder, Lara Tappert) lasen fünf vorgegebene Jugendromane und beteiligten sich damit an einem Wettbewerb, der von der französischen Botschaft, den Kultusministerien der Bundesländer, dem Ernst Klett Verlag und der Leipziger Buchmesse organisiert wird und dem Autor 5.000 € und eine Übersetzung ins Deutsche beschert.

Als gewählte Gruppenvertreterin präsentierte Anne Kandolf im Februar 2008 im Gifhorner Schloss während einer auf französisch geführten Diskussion das gewählte Buch unserer Schule allen weiteren Schuldelegierten aus Niedersachsen; gemeinsam bestimmten sie das Siegerbuch Nieder-



sachsens und entsandten einen Niedersachsenvertreter zur Leipziger Buchmesse.

Andrea Weber

### 30 Jahre Frankreichtausch



Der Austausch zwischen der KGS Stuhr-Brinkum und dem Collège A. de Musset in Ecommoy war in diesem Jahr ein besonderer Austausch, nicht nur, weil er zum 30. Mal stattfand (darüber mehr in einem Bericht von Christine Plättner), sondern auch wegen der Feiern für einen besonderen Jubilar: Herr Bernd Gerdes wurde während eines Empfangs im Rathaus von Ecommoy für seine 30-jährige Austauschbegleitung geehrt und erhielt in Anerkennung dieser Dienste für die deutsch-

französische Partnerschaft die Goldene Ehrenmedaille der Stadt Ecommoy sowie ein großes Foto des

Marktplatzes. Auch die Schulleitung des Collège dankte ihm mit einem großen Präsentkorb voller regionaltypischer Spezialitäten für sein bisheriges Engagement.



französische Partnerschaft die Goldene Ehrenmedaille der Stadt Ecommoy sowie ein großes Foto des

### Frankreichtausch

Die Zeit des Wartens und der Vorfriede hatte ein Ende, als wir uns am 8.10.07 früh morgens an der KGS Stuhr-Brinkum trafen, um die 12-stündige Reise nach Ecommoy anzutreten. Je näher die Ankunft rückte, desto aufgeregter wurden wir. Die Angst vor den ersten Fragen in der uns noch so unvertrauten

Sprache Französisch machte sich breit und es wurde darüber diskutiert, ob sich die Gastfamilie wohl zuerst über die Fahrt erkundigen oder gleich Fragen über unser Leben in Deutschland stellen würde. Vokabeln wurden schon mal rausgesucht und wir berieten uns,





welche Zeitformen der Verben wohl zum Einsatz kommen würden. Als wir dann am frühen Abend endlich an der Schule in Ecommoy ankamen, stellten wir fest, dass wir völlig unbegründet unruhig geworden waren,

da man einfach ein Gespräch mit der Gastfamilie begann.

Doch der erste Abend war für uns eine Überwindung, weil es sehr schwer für uns war, sich mit völlig neuen Leuten in einem neuen Land in einer neuen Sprache zu unterhalten - für uns alle eine neue Erfahrung.

Morgens sind wir immer mit unseren Franzosen in die Schule gefahren und durften auch ein paar Stunden am Unterricht teilnehmen.



sehr traurig war, haben wir mit Freude dem Rückbesuch entgegengeschaut. Doch nach Deutschland ging es vorerst noch nicht, denn den letzten Tag haben wir in Paris verbracht.

Nach den Osterferien war es dann so weit. Die Franzosen kamen am 30.03.08 am frühen Abend an der KGS an. Wir freuten uns sehr sie wiederzusehen und hofften, dass es ihnen bei uns in Deutschland gefallen würde.



Die besten Tage waren, da sind wir uns alle einig, die Ausflugstage. Zuerst haben wir einen Tagesausflug zum Mont Saint Michel gemacht und anschließend durften wir uns einige Stunden in der Bretagne aufhalten. Ein besonderes Ereignis für uns war auch der Besuch im Futuroscope, einem französischen Kinopark. Die Zeit in Frankreich ging schnell vorbei und rasch war der Tag des Abschieds da. Auch wenn es

Auch wir nahmen unsere Austauschschüler jeden Morgen mit zur Schule, wobei diejenigen, die mit dem Fahrrad zur Schule fahren, immer ein bisschen mehr Zeit einplanen mussten, da man in Frankreich eher selten das Fahrrad als Verkehrsmittel benutzt. So mussten wir Geduld haben und warten, bis sie sich daran gewöhnt hatten.

Geplant waren drei Tagesausflüge, über die wir uns sehr gefreut haben. Zuerst ging es nach Hamburg. Dort waren neben einer Hafensrundfahrt viele Museumsbesuche angesetzt. Einen Tag haben wir auch

auf Norderney verbracht. Den letzten Tag vor der Abfahrt haben wir genutzt, um unseren Franzosen unsere Stadt Bremen zu zeigen

Die Zeit verging wie im Flug, und viel zu schnell war der Tag der Abreise da. Es flossen viele Tränen, doch für die meisten war klar, dass es kein Abschied für immer sein würde.

Christina Plättner

## Deutsch-französischer Familienaustausch

Seit 1985 treffen sich regelmäßig ehemalige Austauschschüler/-innen aus den 70-er Jahren und ihre Eltern abwechselnd im Canton d' Ecommoy oder in Stuhr.

In diesem Jahr waren die Stuhrer Teilnehmer wieder Gäste ihrer französischen Partnerfamilien. Die Gastgeber hatten ein interessantes Programm zusammengestellt: Besuch einer Schokoladenfabrik, Besichtigung des Cointreau-Werks, Besuch eines Bauernhofs (Käseerei), Besichtigung eines Hirsch-Zucht-Betriebs und Führung durch das „Maison d'Eau“ in Le Mans (s. Foto).

Die Rückfahrt wurde diesmal unterbrochen in Holland: zwei Tage nahmen sich die Frankreichfahrer Zeit, um die Stadt Amsterdam näher kennen zu lernen.





## Deutsch-polnischer Schüleraustausch



Vom 2. – 8. Dezember 2007 hatten wir unsere Freunde aus Ostrzeszów zum Gegenbesuch in Stuhr.

Ausgefüllt mit einer Vielzahl von Aktivitäten, von einer Stuhr-Tour über gemeinsamen Sport bis zum Besuch des Auswanderermuseums in Bremerhaven, mit Blick auf die Nordsee (in Cuxhaven) und dem Universum in Bremen verlief die Woche wie im Flug. Der Abschied wurde in der Brinkumer Jugendtage gefeiert.



Wir danken den polnischen Kolleginnen Monika Szczap, Elżbieta Derendal und Jola Ratajczyk für ihren Einsatz, der Gemeinde Stuhr und dem Förderverein Stuhr-Ostrzeszów für die Unterstützung der Austauschmaßnahme.

Ulrich Breitsprecher

WERNER SCHÄMANN

ORTHOPÄDIE-TECHNIK GmbH



Syker Straße 49c  
28816 Stuhr-Brinkum

Das Sanitätshaus



**physiological footwear**

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einlagen</li> <li>• Prothesen</li> <li>• Stützapparate</li> <li>• Korsetts</li> <li>• Mieder</li> <li>• Bandagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompressions-Strümpfe /-hosen</li> <li>• Krankenpflegeartikel</li> <li>• Krankenfahrstühle</li> <li>• Gehhilfen</li> </ul>
--	---

---

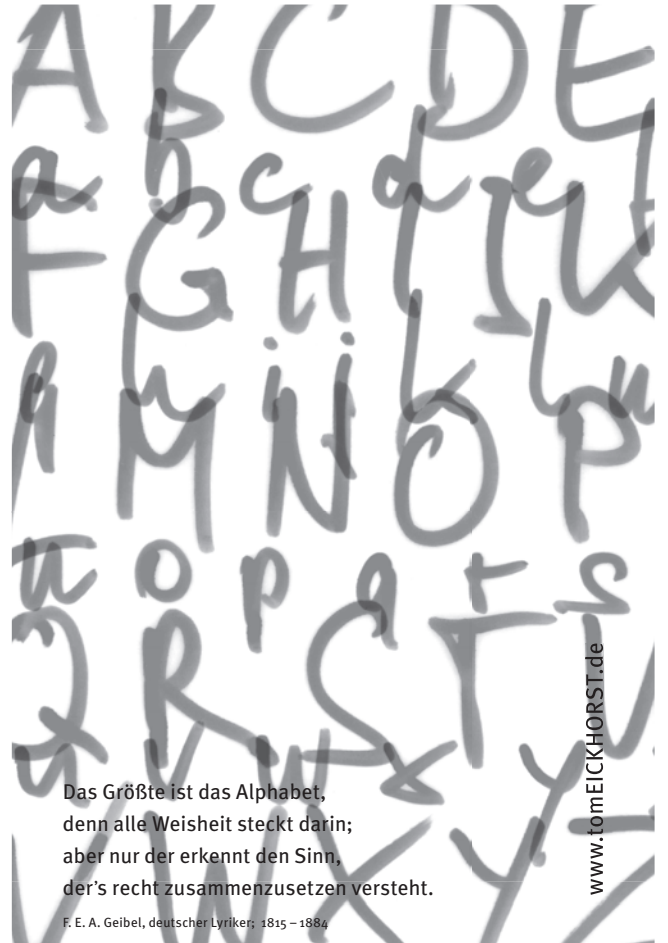
Lieferant aller Krankenkassen

Telefon 04 21 / 80 22 45 · Fax 04 21 / 80 23 47

E-Mail: [Schaemann@t-online.de](mailto:Schaemann@t-online.de)

Internet: [www.ot-schaemann.de](http://www.ot-schaemann.de)

Busverbindung: Bushaltestelle Linie 120 vor der Tür



Das Größte ist das Alphabet,  
denn alle Weisheit steckt darin;  
aber nur der erkennt den Sinn,  
der's recht zusammensetzen versteht.

F. E. A. Geibel, deutscher Lyriker; 1815 – 1884

www.tomEICKHORST.de



## 4. Projekte

### Drei Schulen – eine Welt: Skate and Run for Help

Der zweite Versuch gelang! Nachdem der für den 29.9.2007 geplante Skate and Run wegen des schlechten Wetters kurzfristig abgesagt werden musste, fand der Sponsorenlauf am 7.7.08 im Rahmen des Schulfestes statt. Wegen des einsetzenden starken Regens wurde allerdings der Lauf nach zwei Stunden abgebrochen. Immerhin liefen, gingen, skateten und rollten 139 eifrige Teilnehmer/-innen für den guten Zweck, so dass € 6.600 zusammenkamen.

Dieses Geld fließt zu gleichen Teilen in die Schulprojekte von Luanda und Guatemala City, die von dem Verein „Drei Schulen – Eine Welt“ unterstützt werden. Die Projektgruppe bedankt sich bei allen Teilnehmer/-innen, Sponsoren, helfenden Eltern, Kollegen und Kolleginnen.

Elisabeth Junker-Stieber





Das Gospel-Polit-Musical der Musical-AG der KGS Stuhr-Brinkum:

# *East*



Lennart Godt als Gabor



Sebastian Georgi und Nele Wagner

# *goes*



# *westward*



Istvan Beyer überreicht „Beppo“ Mayr ein Stück des Original-Stacheldrahts der früheren Grenzbefestigung





Die Theater-AG zeigt(e) unter der Regie von *Peter Koschade* die Komödie  
***Wie wär's denn, Mrs. Markham?***





## „Wer sucht, der findet!“ - Spurensuche in Aktion

### Ausstellungseröffnung in Buchenwald bei Weimar

Die seit über 15 Jahren bestehende Zusammenarbeit mit der Gedenkstätte Buchenwald konnte auch in diesem Schuljahr fortgesetzt werden. Am 9. November 2007 eröffnete der Projektkurs in der Gedenkstätte Buchenwald bei Weimar die Ausstellung „Verfolgte in der Heimat“ - 9. November 1938 und die Verschleppung niedersächsischer Juden ins KZ Buchenwald. Hierfür hatten die Schüler eigens Biografien von Gefangenen des jüdischen Sonderlagers geschrieben.

Sarah Schote schrieb über Julius Freund aus Wien, der bereits 1939 einen der ersten großen Berichte (O Buchenwald) über das KZ Buchenwald verfasste.

Anna Müller beschäftigte sich mit Juri Soyfer, einem Schriftsteller und Dichter, der im jüdischen Sonderlager als Sanitäter eingesetzt war und am Tag vor seiner Entlassung verstarb.

Lena Tümena nahm Kontakt zu dem letzten Überlebenden des jüdischen Sonderlagers auf. Ernst Cramer lebt heute in Berlin und ist mit über 90 Jahren noch aktiv im Vorstand des Axel Springer Kon-

zerns. Er gab Lena tiefe Einblicke in sein Leben und genehmigte die Veröffentlichung der Texte.

Hendrik Meerkamp recherchierte umfassend über den Rabbiner Robert Geiss, der sich bereits nach dem Kriegsende für eine Versöhnung von Juden und Christen in Deutschland einsetzte. Trotz etlicher Schrammen und Verletzungen begleitete Hendrik den Kurs und erhielt Urlaub von seinem Zivildienst.

Zur Gedenkveranstaltung auf dem Gelände und zur Eröffnung in der ehemaligen Desinfektion kamen Stefan Wolf, Oberbürgermeister der Stadt Weimar, Vertreter der Landesregierung sowie einige Überlebende, u.a. Gerd Schramm sowie Floreal Barrier, Vorsitzende des Häftlingsbeirates der Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora.

Timo Feierabend, ein ehemaliges Kursmitglied, trug das Grußwort von Frau Dr. Hildegard Hamm-Brücher vor. Für die musikalische Umrahmung sorgten Beiträge der Schüler des Musikgymnasiums. Die Brinkumer Gruppe führte eine szenische Lesung auf, die sich zum einen auf die historischen Ereignisse bezog, zum anderen aber auch die Schwierigkeiten Jugendlicher im Umgang mit der NS-Zeit heute prob-

**ERFOLGREICH  
FÜR UNSERE  
REGION.**



**Kreissparkasse  
Syke**

[www.ksk-syke.de](http://www.ksk-syke.de)

**Wir sind überall in Ihrer Nähe.  
Man kennt sich persönlich. Das  
schafft Vertrauen und ermög-  
licht jederzeit eine partner-  
schaftliche Zusammenarbeit.**





lematisierte und für reichlich Diskussionsstoff sorgte. Wir freuten uns sehr über das große Interesse der zahlreichen Teilnehmer, besonders über den Besuch unserer Schulleiterin Frau Bärbel Gemmeke und der ehemaligen Kursteilnehmerin Tanja Henking, die eigens zur Eröffnung angereist waren. Einen großen Eindruck hinterließen die Überlebenden bei den Jugendlichen, die sich nach der Eröffnung noch mit ihnen unterhielten.

Die Ausstellung wurde von den Mitarbeitern der Jugendbegegnungsstätte in ihre pädagogische Arbeit einbezogen und stieß bei den Besuchern auf eine sehr gute Resonanz.

#### **Eröffnung in der KGS Kirchweyhe**

Die Exponate wurden direkt von Buchenwald nach Kirchweyhe transportiert, dort aufgebaut und am 28. Januar 2008 in der Aula eröffnet. Leider war die Eröffnungsveranstaltung am Abend nicht gut besucht, sodass der Kurs die szenische Lesung mit anschließender Diskussion noch einmal während der Schulzeit Anfang Februar für die Schüler aufführte. Der Kollege Knopp übernahm dort sehr engagiert die Organisation vor Ort, viele Jahrgänge besuchten die Ausstellung. Der Projektkurs hatte für die Klassen Fragebögen zu den jüdischen Schicksalen vorbereitet, die von den Lehrern während der Besichtigung eingesetzt werden konnten.

**Für den Transport der Exponate sorgte die Firma Kaminski, der nochmals unser besonderer Dank gilt!**

#### **Veranstaltung mit Hans-Jürgen Otte**

Herr Otte berichtete im Januar 2008 über seine Kriegserlebnisse vor ca. 220 Schülern in der Mensa. Als ehemaliger Rektor einer Mittelschule verstand er es, seine jungen Zuhörer mit seinen kritischen Berichten über seine Jugend als begeisterter Jung-Nazi, seinen Einsatz als Kampfpilot im 2. Weltkrieg sowie über seine russische Kriegsgefangenschaft zu fesseln. Besonders beeindruckt waren die Schüler von den kleinen Tagebüchern, die er im Arbeitslager erstellt hatte und die inzwischen im Donat Verlag erschienen sind. Seine Erlebnisse führten bei vielen Klassen zu weiteren Diskussionen im Unterricht.

#### **Ausarbeitungen zu Obernheide**

Verschiedene Schülerinnen beschäftigten sich mit dem Lager Obernheide. Ziel ist eine umfassende Veröffentlichung mehrerer Schülerarbeiten.

#### **Biografie von Ottmar Pfarrkircher**

Robin Pfarrkircher aus Reinheim bei Frankfurt stellte der Gruppe alle Dokumente seines Großvaters Ottmar zur Verfügung, der in Briefen an die englische Militärbehörde über seine Tätigkeit als SS-Rottenführer im Außenlager Obernheide des KZ Neuengamme berichtet hatte. Zudem übergab er Fotos und Briefe seines Großvaters sowie eine handschriftliche Liste mit ca. 70 Namen der Lagerverwaltung. Karen Bohne aus dem 12. Jahrgang übernahm die weiteren Recherchen in Bremen, Hamburg und im Public Record Office in England. Insbesondere der Archivar der KZ Gedenkstätte

Neuengamme half Karen, sodass inzwischen eine umfangreiche Facharbeit über den SS-Mann vorliegt.

#### **Geschichte des Dialogs zwischen den überlebenden Frauen von Obernheide und der Gemeinde Stuhr**

Jil Hiesener beschäftigte sich mit der Erinnerungsarbeit in der Gemeinde Stuhr. 1944/45 wurden 800 jüdische Frauen aus Polen und Ungarn in Obernheide untergebracht und als Zwangsarbeiterinnen bis zum April 1945 in Bremen eingesetzt.

Einige überlebende Frauen gründeten in den 80er Jahren ein Komitee in Haifa, das Kontakte zu vielen anderen überlebenden Frauen auf der ganzen Welt pflegt.

Fast zeitgleich stieß Dr. Hartmut Müller, damaliger Leiter des Bremer Staatsarchivs, durch Zufall auf eine Akte, die die Existenz eines Konzentrationslagers in Obernheide, seinem Wohnort, nachwies. Durch die Unterstützung des Staatsarchivs in Budapest gelang es ihm, einige Frauen ausfindig zu machen. Er nahm Kontakt zu ihnen auf und in den folgenden Jahren besuchten die „Frauen von Obernheide“ Stuhr und Bremen, insbesondere zu den Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Befreiung von Bergen-Belsen. Die Schülerin stellte die geschichtliche Entwicklung des Dialogs zwischen der Gemeinde Stuhr und den überlebenden Frauen dar und stieß dabei auf einige Besonderheiten. So hatten zwei polnische Frauen unabhängig von einander bereits in den 50er und 60er Jahren Bremen besucht und Nachforschungen angestellt. Eine von ihnen verband eine intensive Freundschaft mit einer Bremerin, die sie während des Krieges heimlich unterstützt hatte.

#### **Mahnmal der „Frauen von Obernheide“**

Karolin Buschmann arbeitete über das Mahnmal Obernheide und seine Entstehungsgeschichte. Schwerpunkte waren die Idee und Initiative, die kon-



troverse Diskussion in der Öffentlichkeit und im Gemeinderat, die Ausschreibung des Wettbewerbs, Durchführung, Bewertung der eingereichten Vorschläge, Preisverleihung, Fertigstellung und Einweihung. Auch die weitere Bedeutung des Mahnmals für die Erinnerungsarbeit der Gemeinde Stuhr wie der Gedenkmarsch zum Mahnmal wurde dargestellt. Der Schülerin lagen umfangreiche Dokumentationen, Zeitungsartikel, Fotos und Protokolle des Verwaltungsausschusses sowie des Gemeinderates zur



Auswertung vor. Unterstützung erhielt sie u.a. von Dr. Hartmut Müller, Herrn Rendigs, dem ehemaligen Gemeindedirektor, und der Gemeinde Stuhr.

### Erarbeitung einer Biografie von Otto Polak

Die neuen Kursmitglieder Christin Chairsell, Stella Vogel, Marie Müller, Nickolas Lübben sowie Tom Heyken recherchierten über Otto Polak aus Bremen, der die Gruppe auch zweimal besuchte und über sein Leben berichtete.

Er war Sohn jüdischer Eltern, wurde 1933 in Kirchweyhe geboren und christlich getauft, da seine Eltern zum christlichen Glauben übergetreten waren. Seine Eltern heirateten 1932 im Bremer Dom, da ihnen der Pastor aus Kirchweyhe die kirchliche Trauung wegen ihrer jüdischen Herkunft verweigerte. Nach der Scheidung der Eltern starb die Mutter recht früh, sodass Otto bei seinen Großeltern in Kirchweyhe aufwuchs. Als Kind war er ständig Hänseleien und Schikanen ausgesetzt, auch während er die jüdische Schule in der Kohlhöckerstraße in Bremen besuchte. Nur durch den Einsatz seiner Großmutter und eines Weyher Arztes blieb er vor den Deportationen nach

Minsk und Theresienstadt verschont. Heute lebt er in Bremen. Zu der Biografie, die Julia Olma über Otto Polak geschrieben hatte, erfolgten vom Kurs weitere Recherchen zu den offenen Fragen. Inzwischen gelang es der Gruppe, den sehr großen Stammbau der Familie ausfindig zu machen. Von dieser Familie starben mindestens 15 Mitglieder in den Konzentrationslagern.

Marie Müller aus dem 10. Jahrgang gelang es, mit Materialien von Frau Decke aus Bremen, den Großcousin mütterlicherseits (W. Jacobsohn) in den USA ausfindig zu machen, sodass Otto Polak jetzt Kontakt mit ihm aufnehmen kann. Die englische Korrespondenz übersetzte ihm die Schülerin.

Im neuen Schuljahr soll die Biografie fertiggestellt und im Donat Verlag in Bremen veröffentlicht werden. Die Ausstellung „Verfolgte in der Heimat“ wird zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht im Rathaus Bremen und voraussichtlich beim Bremer Ev. Kirchentag gezeigt.

**Es gibt also weiterhin viel Arbeit – packen wir's an!**

Ilse Henneberg



www.yacht-teccon.de

Als eines der führenden Unternehmen im Markt für **Engineering Services** bieten wir unseren Kunden vielfältige technische Lösungen bei hoher **Wirtschaftlichkeit** und maximaler **Flexibilität**. Unsere Aufgaben in den Bereichen Projektmanagement, Konstruktion und Ingenieurtechnik lösen wir in unseren technischen Büros oder durch den Einsatz unserer Experten direkt vor Ort.

Experts in Engineering **YACHT | TECCON**



## 5. Klassenfahrten und Studienfahrten

### Klassenfahrt der Klassen G 7a und G 7c nach Bielefeld

Vom 4. – 6. Juni 08 führen die beiden Klassen gemeinsam mit Frau Wadehn und Herrn Weber sowie Frau Dr. Munro und Herrn Kielmann nach Bielefeld. Auf der Hinfahrt zu unserer Jugendherberge machten wir zunächst einen Zwischen-

regnet. Dafür waren wir aber auch fast die einzigen im Schwimmbad.

Am nächsten Tag haben wir eine Stadtführung gemacht, die aber etwas langweilig war. Nach der Führung sind wir zur Sparrenburg gegangen,



stopp beim Schloss Bückeburg. Dort wurden wir als erstes in den Innenhof und dann in die Kapelle des Schlosses geführt. Danach gingen wir in den alten Verteidigungsturm. Anschließend waren wir noch im Großen Saal, im Raucherzimmer und im Gobelinsaal. Im Gobelinsaal erfuhren wir dann, dass im ganzen Schloss 250 g Blattgold verwendet wurden. Leider durften wir nur im Innenhof Fotos machen, da im Schloss noch ein Fürst wohnt, der das Fotografieren innerhalb des Schlosses nicht gestattet.

Danach sind wir weiter in die Jugendherberge gefahren. Die Jugendherberge ist sehr modern gestaltet und hat große Zimmer. Und das Essen ist auch lecker. Nachdem wir gegessen und unsere Zimmer bezogen hatten, sind wir in ein Freibad gefahren. Leider hat es ein bisschen ge-

die das Wahrzeichen von Bielefeld ist. Wir haben dort das Gewölbe besichtigt, das sehr interessant war. Wir durften sogar in einen alten Backofen klettern, danach war man allerdings etwas schwarz vom Ruß. Nachdem wir den Burgturm besichtigt hatten, gingen wir in die Pizzeria Amato und aßen dort zu Mittag. Am Nachmittag durften wir dann durch die Stadt laufen.

Am nächsten Morgen ging es wieder mit dem Bus nach Hause. Auf der Rückfahrt haben wir noch das Hermannsdenkmal besichtigt. Unser Führer war sehr nett und hat uns ein lustiges Lied beigebracht. An der Schule angekommen, waren alle traurig, dass die Klassenfahrt schon zu Ende war.

Sonny Weishaupt, Enrica Oncken, Lena Hütten,  
Karen Düßmann, Jennifer Beck

### Klassenfahrt der 11b nach Berlin

„NEUN!“ hallte es durch den Bahnhof Friedrichsstraße in Berlin. Warum? Tja! Im Hostel angekommen, mussten wir aufgrund der Anordnung von Herrn Siefert unsere Namen ablegen, die dann durch Nummern in alphabetischer Reihenfolge ersetzt wurden. So fing sie also an, unsere Klassenfahrt vom 5. – 8. Juni nach Berlin mit Frau Dreyer und Herrn Siefert.

Unsere Programmpunkte waren u.a. sowohl ein Besuch im Reichstag, wo wir alles über Stühle gelernt haben, als auch ein Besuch in den Museen „Checkpoint Charlie“ und „Story of Berlin“, die wir uns mehr oder weniger interessiert anguckten. Im Kabarett „Die Distel“ haben wir die Redewendung „I'll make you the hell hot“ gelernt – eine Drohung, die von unseren



Lehrern hätte kommen können. Frei übersetzt ist das wohl das, was die beiden für den Fall vorgesehen hatten, falls wir nach Mitternacht nach Hause käen. Unsere Freizeitgestaltung bestand hauptsächlich aus shoppen (H&M) und essen, wobei unsere Ernährung sehr abwechslungsreich ausfiel: Wir hatten regelmäßig die Entscheidung zu fällen, ob wir bei McDonald, Burgerking, Starbucks oder Subway essen



sollten. Der Rekord, aufgestellt von Nummer 9, lag bei acht Cheeseburgern pro Mahlzeit... Na dann, guten Appetit! Im Großen und Ganzen war die Klassenfahrt sehr chillig, und wir hatten oft genug eine Menge Spaß. Ein Dank geht an Herrn Siefert, der uns spontan begleitet hat. Zur Rückfahrt ist nur zu sagen: „Sänk ju for träffeling wis se Deutsche Bahn.“  
 Marc Böhm

### Die G 10c in Berlin

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!!!  
 Montagmorgen, Bremer Hbf:  
 Jetzt geht's los!  
 ...jedenfalls für 95% der Klasse. Denn zwei Schüler hatten den Bremer Berufsverkehr unterschätzt und sahen den Zug nur noch von hinten. Doch wir anderen kamen pünktlich und waren damit auch rechtzei-

Der nächste Tag stand ganz im Zeichen der Politik. Zur Stärkung besuchten wir mittags noch das Hard Rock Café Berlin, um uns danach voll auf unser Gespräch mit unserem Bundestagsabgeordneten Herrn Kramer zu konzentrieren.



tig in Berlin, um unsere Nationalelf ins Viertelfinale der EM zu brüllen.

Den Donnerstag verbrachten wir aufgeteilt: Einige besuchten die Siegessäule und andere machten eine schöne Spreefahrt. Danach ging's weiter in Kleingruppen durch die Stadt - und einige hatten die „Ehre“, Wanda von Germany's Next Topmodel zu treffen. Die Jungen konnte da eher der Sieg der deutschen Elf gegen Portugal in Euphorie versetzen. Nach einem langen Fußballabend, mit anschließender Erkundung der hostel-eigenen Bar, quälten wir uns am Freitag nur mühsam aus den Betten. Es galt eine lange und stickige Heimreise anzutreten.

Dienstag war unser Kulturtag-extrem. Los ging's mit einer „knappen“ 2-stündigen Führung durch das Zentrum Berlins einschließlich Brandenburger Tor, Sony-Center und Mauer. Danach ging's weiter zum Checkpoint Charly inklusive „superinteressantem“ Museum. Abends ließen wir den Tag mit einem durchaus lustigen Beatbox-Theater ausklingen.

Bye Bye Berlin ... Du Perle an der Spree, Stadt aller Städte  
 Marvin Arnhold



## Erste Eindrücke von Berlin

Nach einer langen und anstrengenden Zugfahrt endlich in Berlin angekommen! Ich bin schon sehr gespannt, wie sich das Stadtleben in Berlin anfühlt. Ich verlasse den Bahnhof.

Berliner Luft! Erfüllt von Leben, jedoch ist da auch der stechende Geruch von Autoabgasen, Bratwurst und vielen anderen Dingen. Ich stehe am Alexanderplatz und erblicke den Fernsehturm. Wow! Ich bin fasziniert, wie hoch dieser doch tatsächlich ist. Ich gehe weiter die Straße entlang. Cafés an jeder Ecke, in denen man lecker essen oder gemütlich Fußball gucken kann. Um mehr von Berlin kennenzulernen, fahre ich weiter zum Potsdamer Platz. Soll ich die S-Bahn oder doch lieber die U-Bahn nehmen? Ich beschließe mit der U-Bahn zu fahren. In der U-Bahn beobachte ich viele verschiedene Menschen mit vielen verschiedenen Nationalitäten. Ein Engländer unterhält sich zum Beispiel mit einem Türken. Angekommen! Am Potsdamer Platz herrscht großer Verkehr. Die Straßen sind viel befahren.

Hochhäuser! Riesige Hochhäuser, eins größer, schöner, besser als das andere, von denen ich fast erschlagen werde. Doch irgendwie faszinieren sie mich auch. Obwohl es schon dämmt, ist ganz Berlin noch beleuchtet. Menschen tummeln sich auf den



Straßen oder sitzen in Lokalen; man bekommt den Eindruck, Berlin sei eine Stadt, die nie schläft und immer voll mit Leben ist.

Durch alte Gebäude, die Straßenschilder und Denkmäler bekommt man einen Einblick in die Geschichte Berlins.

Alles in allem muss ich sagen, dass Berlin eine schöne Stadt ist. Ich bin beeindruckt von dem Stadtleben in Berlin, den verschiedenen Menschen mit den verschiedenen Nationalitäten, denen man begegnet, und den Gebäuden.

Janina Stara, Kl. G 10b

## Multikulturelle Metropole Berlin

Faszinierend – einfach faszinierend. Ich bin gerade mal eine halbe Stunde in Berlin, und schon habe ich indische, türkische koreanische und chinesische Imbissbuden und Geschäfte anderer Nationen, wie zum Beispiel von afrikanischen Ländern, gesehen. Wo man auch hinguckt, sieht man Mitbürger verschiedenster Länder; teils wohnen sie heute Tür an Tür mit anderen Bürgern mit Migrationshintergrund in Berlin, teils sind sie aber auch, was man wohl am ehesten an ihrem großen Interesse an den Sehenswürdigkeiten Berlins sieht, Touristen aus aller Welt. Es ist einfach erstaunlich, wie diese Bürger Berlins im

Moment während der Fußball-EM so friedlich miteinander feiern. Wo gestern noch die Deutschen den Einzug in das Halbfinale gefeiert haben, feiern heute auch die Türken überschwänglich ihren Einzug in das Halbfinale der EM. Alles in allem ist es einfach faszinierend, wie freundschaftlich und friedlich Menschen aus aller Welt zusammen in Berlin leben. Hoffentlich werde ich eines Tages auch im Ausland so mit Menschen aus anderen Ländern zusammenwohnen, wie es heute die Menschen in Berlin machen.

Dominik Kundel, Kl. G 10b

## Einladung

Wir laden alle Mitglieder herzlich zur Jahres-Hauptversammlung des Fördervereins ein:

**Montag, 2. März 2009, 20.00 Uhr,**  
in der Cafeteria der KGS am Brunnenweg.

Auf der Tagesordnung stehen die Vorlage des Geschäftsberichts 2008, die Entlastung des Vorstandes sowie Berichte über die geförderten Projekte. Außerdem können Anfragen aus dem Kreis der Mitglieder beraten werden.

Aus Kostengründen werden wir keine Einzeleinladungen versenden. Auf die Jahres-Hauptversammlung wird rechtzeitig in den Tageszeitungen hingewiesen.

Der Vorstand





Die Klassen R 6a und R 6c nach einem regenreichen Stadtrundgang durch Mölln mit Till Eulenspiegel

### Eindrücke vom Eseltreck der Klasse G 5d

#### Hinweg

Als erstes haben uns die Eltern zum Eselhof gebracht. Dann sind wir mit den Eseln losgegangen. Man durfte eine halbe Stunde auf den Eseln reiten.

Kira Brüggemann konnte leider nicht laufen, sie hatte einen gebrochenen Fuß. Sie fand es trotzdem toll, weil sie die ganze Zeit mit den Katzenbabys spielen konnte.

#### Esel

**Carlo:** Carlo ist ein Zwergesel. Er hat flauschige Ohren, ein weiches Fell, große Augen und ist grau.

**Geronimo:** Er ist ein ungarischer Steppenesel. Sein Fell ist weich und weiß. Auf ihm können zwei Leute reiten. Er hat viel Kraft.

**Festus:** Er hat flauschige Ohren. Von vorne sieht es aus, als hätte er eine Punkfrisur. Er ist weiblich. Sie ist ein sehr ruhiger Esel.

**Romeo:** Er ist manchmal ruhig. Manchmal ist er auch stur.

Fast alle Esel mögen keine Pferde oder Kühe.



#### Heuhotel

Die Leute im Heuhotel waren sehr nett. Wir haben in der großen Scheune eine Heuschlacht gemacht. Das Heu war kuschelig, und wir haben in Schlafsäcken geschlafen. In der Nacht haben die Jungs die Mädchen mit ihren Taschenlampen geärgert. Als Herr Breitsprecher bei uns im Heu geschlafen hat, mussten wir ganz leise sein.



## Die Klasse G 5d im Oldenburger Museum ...

### Busfahrt

Langweilige Schule, langweilige Lehrer, langweiliger Unterricht, langweilige Erzählungen und LANGEWEILE !

Endlich mal hält ein Reisebus vor unserer Schule für UNS ! Also rein in den Bus und los geht's.

### Wie baut man ein Beil?

Als erstes mussten wir ein Stück Holz nehmen und es mit einem Stein abschlitzen. Dann haben wir den Stock gespalten und einen Stein hochkant oder senkrecht eingesetzt; danach haben wir ihn mit Stroh festgebunden.

### Wie macht man Feuer?

Im Museum haben wir auch gezeigt bekommen, wie man Feuer macht. Man braucht einen Feuerstein und Zunder. Den Feuerstein reibt man an einem anderen Feuerstein, und die Funken, die dabei entstehen, müssen auf den Zunder kommen.

### Die Führerin erklärt

Im Oldenburger Museum hat die Führerin viel erklärt: wie die Gletscher nach Norddeutschland gekommen sind, wie in der Steinzeit die Gräber aussahen und wie sich die Eiszeit hier in Deutschland ausgewirkt hat.

Jan, Marica, Sören und Aylin



### ... und im Watt bei Dorum



*Wir wünschen  
allen Schülerinnen  
und Schülern  
für die restlichen  
Schulwochen  
gutes Gelingen.*



**KZAMINSKI**  
Verpackungen · Transporte · Lagerung

Betsbruchdamm 10  
28816 Stuhr / Brinkum  
Telefon (04 21) 8 98 78-0  
Telefax (04 21) 8 98 78-99

**PaKa**  
Packaging-Service



**LEPORELLO**  
**BÜCHER IN BRINKUM**

Bassumer Str. 103 28816 Stuhr-Brinkum  
0421 / 8091766 leporello@nord-com.net



## 6. CHRONIK 07/08

### 30.08.07

Beginn des neuen Schuljahres:  
114 Lehrkräfte unterrichten insgesamt  
1590 Schüler. H-Zweig: 10 Klassen  
mit 195 Schülern; R-Zweig: 20 Klas-  
sen mit 527 Schülern; G-Zweig: 22  
Klassen mit 559 Schülern; Oberstufe:  
5 Klassen und 8 Kurse mit insge-  
samt 309 Schülern.

Zugänge: Herr Barnert, Frau Friedrich,  
Frau Guthier, Herr Holm, Herr Jahn,  
Frau Jelitto, Frau Nakip, Herr Salmikov

### 31.08.07

17 Schüler/-innen des 11. Jahrgangs  
stellen sich als „Paten“ für den neuen  
5. Jahrgang zur Verfügung.

### 03.09.07

Die Schulsport-AG unter der Leitung  
von Roberta Hoffman liefert den von  
ihr entwickelten Schulplaner aus.

### 11./12.09.07

Klassenelternratswahlen

### 15.09.07

Frau Emke, Frau Fritze, Frau Herr-  
mann und Herr Wolf unterrichten bis  
zum 31.10.07 als Feuerwehrlehrkräfte  
an der KGS.

### 17.-21.09.07

Herbstwanderwoche

### 17.-28.09.07

Betriebspraktikum der Jahrgänge H 9,  
H 10 und R10

### 19.09.07

Veteranentreffen der KGS

### 22.09.07

Premiere des Musicals „East Goes  
Westward“

### 29.09.07

Zum ersten Mal fällt der geplante „Run  
and Skate for Help“ wegen schlechter  
Witterungsbedingungen aus.

### 11.10.07

Informationsveranstaltung im Rathaus  
für alle interessierten Lehrkräfte: „Die  
Gemeinde Stuhr stellt sich vor“

### 01.10.07

Die Gemeinde teilt mit, dass die große  
Schulgebäude-Sanierung erst im Jahr  
2010 erfolgen wird.

### 05.10.07

Tagung des Schülerparlaments (Wahl  
der Vertreter/-innen im neuen Schul-  
vorstand)

### 07. – 17.10.07

Schüleraustauschfahrt nach Spanien

### 08. – 19.10.07

Schüleraustauschfahrt nach Ecommoy  
(Frankreich)

### 08.10.07

Ausschreibung des Wettbewerbs „Be  
smart – don't start“ für die Jahrgänge  
6 – 8.

### 01. – 07.11.07

Aufenthalt der Musical-AG der KGS in  
Győr (Ungarn); Gegenbesuch der Un-  
garn vom 7. – 14.11.07 in Stuhr

### 05.11.07

Die Begehung durch einen Beauftrag-  
ten des Landkreises Diepholz hat er-  
geben, dass auf jedem Flur außerhalb  
der Fluchtzonen jeweils zwei Doppelti-  
sche und Stühle als Sitzgruppen auf-  
gestellt werden können.

### 08./09.11.07

Aufenthalt der Spurensuche-AG in  
Buchenwald

### 10.11.07 und 12.11.07

Gemeinsamer Auftritt der Musical-AG  
der KGS und der Musiker aus Győr

### 12.11.07

Wie in den Vorjahren nehmen auch in  
diesem Schuljahr Klassen am ZISCH-  
Projekt teil (= Zeitung in der Schule);  
das Projekt wird vom „Weser-Kurier“  
betreut.

### 12.11.07

Frau Silvia Schittko nimmt als Nachfol-  
gerin von Frau Leppelt ihren Dienst als  
Schulsekretärin im Feldstraßengebäu-  
de auf.

### 13.11.07

Konstituierende Sitzung des Schulvor-  
stands der KGS

### 16.11.07

Traditionelles Ehemaligentreffen in der  
Mensa

### 19.11.07

Nach dem ZISCH-Projekt des Weser-  
Kuriers bietet auch die „Kreiszeitung“  
ein Projekt an: das KISCH-Projekt (= **Kreiszeitung in der Schule**) wendet  
sich an die Jahrgänge 8 – 10.

### 22.11.07

Schulfotograf im Feldstraßengebäude

### 22.11.07

Hochschul-Informationstag an der Uni

und FHS Osnabrück

### 24.11.07

Berufskundliche Veranstaltung für die  
Schüler/-innen der Sek.II: „Talk am  
Samstag“ (Leitung: Herr Röwekamp)

### 01.12.07

Traditioneller Weihnachtsbasar des  
Vereins „Drei Schulen – eine Welt“ (auf  
Wunsch vieler Teilnehmer diesmal  
wieder im Forum des Sek.I-Gebäudes)

### 02. – 09.12.07

Deutsch-polnischer Schüleraustausch:  
Gegenbesuch der polnischen Schüler-  
gruppe in Stuhr

### 07. und 10.12.07

Elternsprechtag – je nach Wunsch der  
Lehrkraft an einem Tag oder an zwei  
Tagen

### 10.12.07

Traditionelles Fußballturnier der KGS;  
die Schüler der KGS werden Turniersie-  
ger.

### 11.12.07

Informationsveranstaltung für die Jahr-  
gänge 9 und 10 des Realschulzweigs

### 18.12.07

Weihnachtliches Konzert der Bläser-  
gruppen: Bläsergruppe Jg. 6, Sek.I-  
Combo-AG, Oberstufen-Combo

### 14.01.08

Gemeinsame Veranstaltung der Eltern-  
vertretung und der Beratungslehrkräf-  
te: Vortrag und Diskussion „Spreche  
ich eigentlich gegen die Wand?“

### 17.01.08

Durchführung des Einzelwettbewerbs  
im Fremdsprachenwettbewerb 2008

### 20.01.08

Beim Planspiel Börse 2007 belegen  
Effi Hesse, Kai Bauer und Marcel  
Schramm den 4. Platz auf Kreisebene

### 22. – 25.01.08

Turnierwoche der Sekundarstufe I:  
Jg. 10: Badminton und Volleyball  
Jg. 5: Völkerball  
Jg. 6: Dreierball  
Jg. 7 und 8: Fußball  
Jg. 9: Basketball und Tennis

### 28.01.08

Die Schülerinnen Liv Hettler, Lena  
Scholz und Carolin Stratmann (alle Jg.  
9) erhalten eine Auszeichnung für die  
erfolgreiche Teilnahme am Wettbe-  
werb „Das ist Chemie“.



**30.01.08**

Verabschiedung des Studienrats Dr. Uwe Thiede in den Ruhestand

**31.01. – 24.02.08**

Auch in diesem Jahr findet wieder das Eislaufvergnügen in Brinkums Ortsmitte statt; Schulgruppen steht die Eisfläche an den Vormittagen kostenlos zur Verfügung.

**01.02.08**

Frau Kupfernagel tritt ihren Dienst an der KGS an: Sie wird bis Ende März von Frau Papenberg in die Bibliotheksarbeit eingearbeitet.

**04.02.08**

Die Lehrerin Jessica Vollborth tritt ihren Dienst an unserer Schule an.

**04. – 15.02.08**

Betriebspraktikum der Jahrgänge R9, G9 und G11

**10.02.08**

Unsere Schülerzeitung „Penne intern“ erhält den 2. Preis des Verbands der Niedersächsischen Jugendredakteure.

**06.03.08**

Verabschiedung von Frau Papenberg in den Ruhestand

**06./07.03.08**

Science Night

**28.03.08**

Eröffnung der interaktiven Ausstellung ZUKUNFTSZUCKER in der Cafeteria der Sek.II

**31.03. – 09.04.08**

Deutsch-französischer Schüleraustausch in Stuhr: Gegenbesuch der Schüler/-innen aus Ecommoy

**01.04.08**

Die Lehrerin Rita Kirsch übernimmt bis zum Ende des Schuljahres Vertretungsunterricht an der KGS (wegen Langzeiterkrankungen mehrerer Lehrkräfte).

**01.04.08**

Frau Brockmann tritt als Nachfolgerin von Frau Heidtkamp ihren Dienst im Ganztagsbereich an.

**08.04.08**

Feierliche Einweihung des „KGS-Strands“ für die Gymnasiale Oberstufe

**08./09.04.08**

Personalratswahlen der Lehrerschaft auf Schul-, Bezirks- und Landesebene

**08. – 10.04.08**

Verkehrserziehung-Projekt des ADAC für den 6. Jahrgang: „Achtung! Auto!“

**14.04.08**

Hallenkreismeisterschaft im Fußball für die Jg. 7 und 8 in der KGS-Sporthalle; unsere Mannschaft wird Turniersieger.

**16./17.04.08**

Berufsorientierende Tage (BOT) für den 8. Jg. des Hauptschulzweigs

**17.04.08**

Das „Haus am Wall“, das neue Jugendhaus auf dem Gelände der KGS, wird feierlich eingeweiht.

**21.04.08**

Beim Songcontest „Dein Song gegen Gewalt“ gewinnen Sultan Saciri (H 6a) den 1. Preis und Pascal Schliewin (G 6d) den 2. Preis.

**14.05.08**

Elternabend in der Mensa zur Einführung in die Methode „Trainingsraum“

**15.05.08**

Dank der Aktivitäten des Chemielehrers Jürgen Kettler erhält das Fach Chemie 2000 € aus dem Fonds der Chemischen Industrie.

**16.05.08**

Premiere des neuen Stücks der Theater-AG: „Wie wär's denn, Mrs Markham?“

**19. – 30.05.08**

Betriebspraktikum für den 8. Jahrgang des Hauptschulzweigs

**24.05.08**

Die Klasse G 9d (Leitung: Klaus Bittner) veröffentlicht ihr ZISCH-Projekt im „Weser-Kurier“

**27.05.08**

Zentrale Abschlussprüfungen im Fach Deutsch für die Jgg. H9, H10 und R10

**30.05.08**

Zentrale Abschlussprüfungen im Fach Mathematik für die Jgg. H9, H10 und R10

**03.06.08**

Zentrale Abschlussprüfungen im Fach Englisch für die Jgg. H10 und R10

**06.06.08**

Auftaktveranstaltung des Projekts „Fairplay-Olympiade“ mit einem Fußballspiel Lehrer gegen Schüler; Ergebnis: 3:1 für die Schüler

**07.06.08**

Die Leichtathletik-Mannschaft unserer Schule erreicht beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ den 4. Platz

**14. – 23.06.08**

Deutsch-spanischer Schüleraustausch: Die spanische Schülergruppe zu Gast in Stuhr

**21.06.08**

Führung der Eltern des künftigen 5. Jahrgangs durch das Brunnenweg-Gebäude

**27.06.08**

Preisverleihung des Bundeswettbewerbs „Fremdsprachen“ in der Mensa unserer Schule; die Kl. G 10b (Leitung: Frau Junker-Stieber) gewinnt einen Gruppenpreis.

**28.06.08**

Verabschiedungsfeier unseres Abiturjahrgangs 2008; eingeladen ist auch der erste Abiturjahrgang unserer Schule aus dem Jahr 1983.

**01.07.08**

Im Rahmen des Fairplay-Projekts findet ein Fußballspiel der KGS Brinkum gegen die Lise-Meitner-Schule (KGS Moordeich) statt.

**02.07.08**

Bundesjugendspiele Jgg. 5 und 6

**03.07.08**

Bundesjugendspiele Jgg. 7 – 9

**04.07.08**

Projekttag „Fairplay-Olympiade“

**04.07.08**

Feierliche Verabschiedung der Abschlusschüler/-innen der 9. und 10. Klassen des Hauptschulzweigs und der 10. Klassen des Realschulzweigs

**07.07.08**

Schulfest zum Schuljahresende, u.a. mit dem „Skate and Run for Help“, der im Herbst 2007 abgesagt werden musste.

**08.07.08**

Wandertag

**09.07.08**

Letzter Schultag im Schuljahr 07/08: Ausgabe der Zeugnisse und anschließend Dienstbesprechung mit Verabschiedung der folgenden Lehrkräfte: Frau Susanne Nakip (Schulwechsel), Reinhard Groos (Ruhestand) und Uwe Mühlenbruch (Ruhestand).



# Förderverein KGS Stuhr-Brinkum e.V.

## Geschäftsbericht zum 31.12.2007

### Guthaben am 31.12.2006:

4.892,37 €

### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge	10.690,00 €
Beitragsrückerstattungen	10,00 €
Habenzinsen	108,63 €
Spenden	150,00 €
Spenden Chinesisch-AG	500,00 €
Spende Geschichtswerkstatt	500,00 €
Spende Info-Bildschirm	3.600,00 €
Spende Musical-AG	2.499,00 €
Spende Projekt H 5a	335,00 €
Spende Schulplaner	655,00 €
Spende Sommerball	100,00 €
Spende Theater-AG	550,00 €
Spende USA-Austausch	850,00 €
Abi-Zeitung	2.610,00 €
Blaues Heft	1.800,00 €
Geschichtswerkstatt	49,95 €
Mensabetrieb	2.868,83 €
Musical-AG	500,00 €
Schülerzeitung	640,00 €
Schulplaner	500,00 €
Sommerball	77,81 €
Sport-Projekt	1.000,00 €

### Summe:

30.594,22 €

### Ausgaben

Rücklastschriften	313,00 €
Beitrags-Rückerstattungen	20,00 €
Geschäftsausgaben	982,85 €
Abi-Zeitung	2.560,00 €
Auszeichnungen	210,00 €
Chinesisch-AG	580,00 €
Elternvertretung	2.878,00 €
Ganztag-Projekt "Zeit"	2.000,00 €
Ganztagsbereich	116,30 €
Geschichtswerkstatt	1.147,74 €

Kanu-AG	800,00 €
Familienunterstützung	2.284,00 €
Kunst-Projekt	400,00 €
Lichttechnik-AG	1.000,00 €
Mathematik-Projekt	357,00 €
Mensabetrieb	1.061,11 €
Musical-AG	3.424,00 €
Polenaustausch	740,00 €
Projekt 5	190,00 €
Projekt H 5a	335,00 €
Schulausstattung	962,80 €
Schülerzeitung	640,00 €
Schulplaner	1.155,00 €
Segel-AG	2.625,58 €
Sommerball	229,93 €
Sport-Projekt	954,90 €
Theater-AG	1.050,00 €
Torttechnik-AG	449,96 €
USA-Austausch	850,00 €
Versicherungsfall	1.025,00 €

### Summe:

31.342,17 €

### Guthaben am 31.12.2007:

4.144,42 €

Der Wert des Bestandes an Ausrüstungen und Publikationen wurde zum Jahresende nicht bewertet.  
Die Kontostände entsprechen den vorgelegten Büchern, Quittungen und Rechnungsunterlagen.

*Renate Erckhausen-Kölsch*

Renate Erckhausen-Kölsch, Vorsitzende

Stuhr, den 04.02.2008

Wolfgang Arit, Rechnungsprüfer

Stuhr, den 03.02.2008

*Wolfgang Arit*

# MIT DER WELT IM HANDEL



*RFF ROHR FLANSCH FITTING HANDELS GMBH IST ZULIEFERER FÜR DEN ANLAGEN- UND ROHRLEITUNG-SBAU. ALS INTERNATIONALES HANDELS- UND DIENSTLEISTUNG-SUNTERNEHMEN VERTRAUEN UNSERE KUNDEN AUF HOHE MATERIALQUALITÄT, OPTIMALE LOGISTIK UND KUNDENORIENTIERTE SERVICELEISTUNGEN. FÜR UNSERE MITARBEITER EINE ABWECHSLUNG-SREICHE UND INTERESSANTE AUFGABE, DIE WELTOFFENHEIT UND KOMMUNIKATIONSFÄHIGKEIT VERLANGT. ZUR ERFÜLLUNG DIESER AUFGABEN SUCHEN WIR STÄNDIG NACH JUNGEN, WELTOFFENEN UND SPRACHGEWANDTEN MENSCHEN, DIE IN UNSEREM TEAM DAS KAUFMÄNNISCHE RÜSTZEUG ERWERBEN UND MIT UNS IN DER WELT HANDELN WOLLEN.*



rff Rohr Flansch Fitting Handels GmbH  
Bremen · Leipzig · Düsseldorf · Nürnberg · Mannheim

rff Rohr Flansch Fitting Handels GmbH · Hauptverwaltung und Zentrallager: Carl-Zeiss-Str. 21  
28816 Stuhr / Bremen · Tel 0421 8771 0 · Fax 0421 8771 3000 · rff@rff.de · www.rff.de